

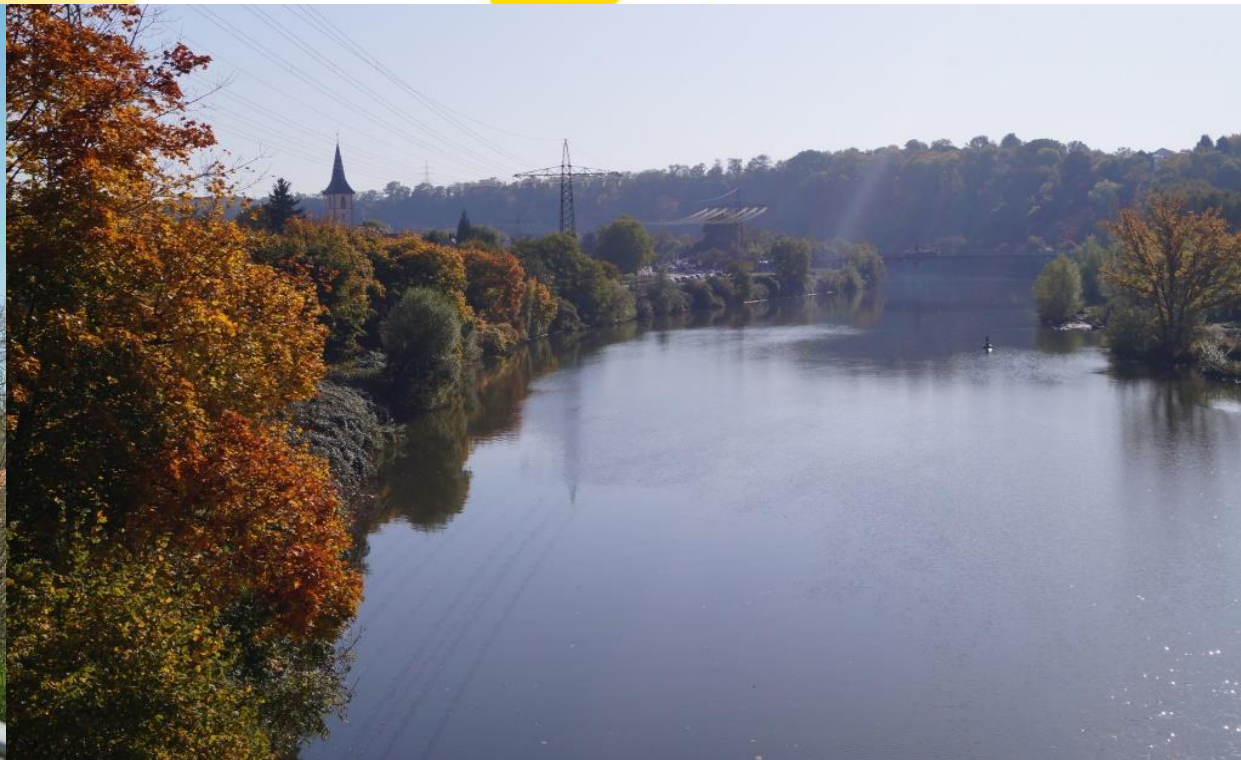


LUDWIGSBURG

# Stadtteilausschusssitzung Neckarweihingen

15.11.2017

17:00 Uhr, Sitzungsaal, Rathaus Ludwigsburg





# **Beratungspunkte der Tagesordnung:**

## **1. Haushalt 2018**

## **2. Sachstand**

- Stadtteilentwicklungsplan (STEP) Neckarweihingen**
- sowie Beratungspunkte des Stadtteilausschusses**

## **3. Sachstandsbericht**

- Bund-Länder-Programm (ASP) „Ortskern Neckarweihingen“**
- Programm „Nichtinvestive Städtebauförderung“ (NIS)**

## **4. Verschiedenes**

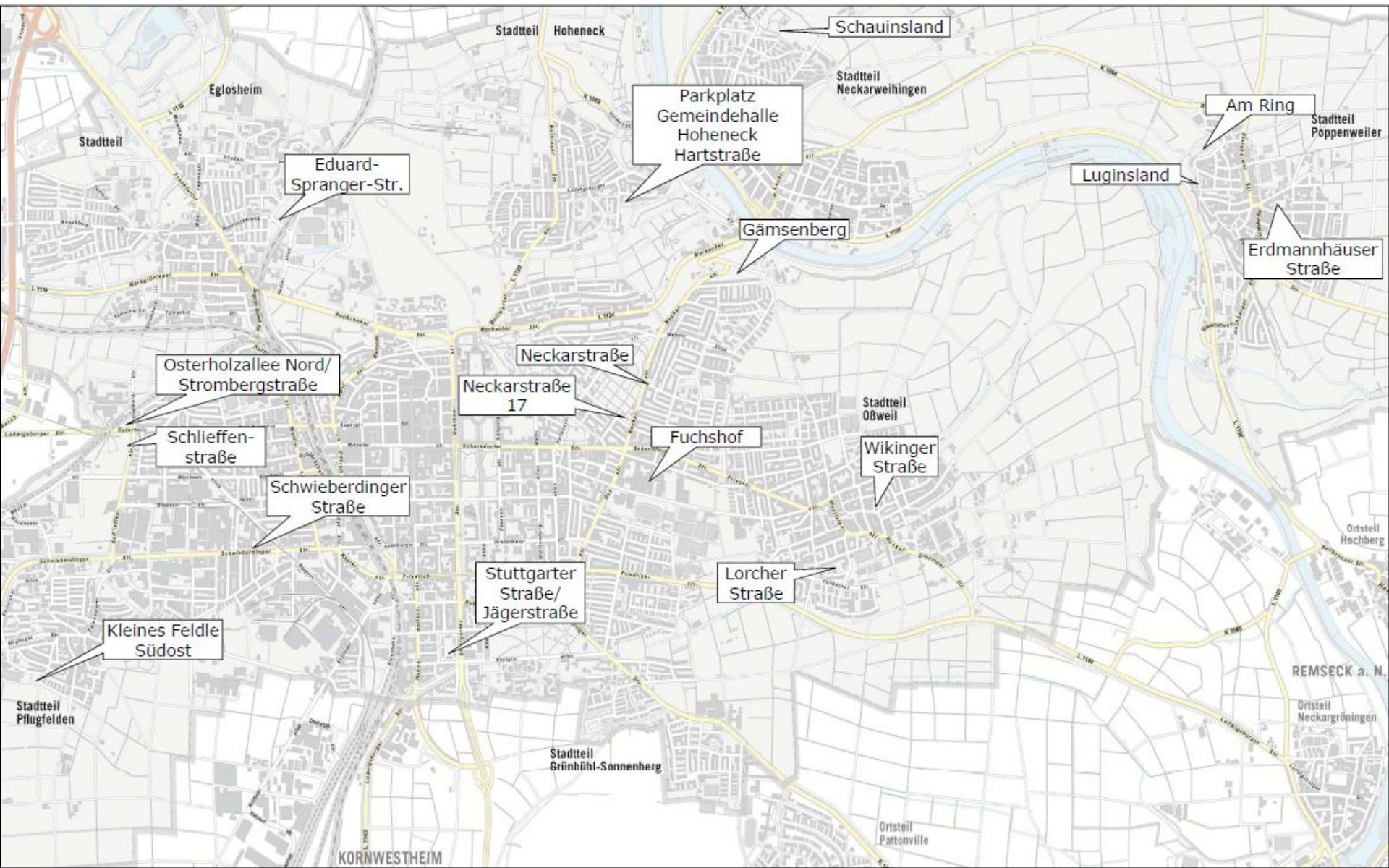


# Anschlussunterbringung Neckarweihingen

Top Verwaltung / GR / Stadtteilausschuss (Sonder-TOP)

- Vorschläge des Stadtteilausschusses für Standorte?  
- Rückmeldung bis 27.11.2017
- Fläche ca. 1.200 m<sup>2</sup> - 2 Cube für 60 – 80 Plätze
- Keine Randlagen / Industriegebiete
- Schnell umsetzbar (Plätze werden 2018 benötigt)
- Prüfung: Baurecht / Erschließung / Verfügbarkeit
- Meldung an: [ersterbuergemeister@ludwigsburg.de](mailto:ersterbuergemeister@ludwigsburg.de)









LUDWIGSBURG

## 2. Top STEP / Stadtteilausschuss Neue Straße (1)





## 2. Top STEP / Stadtteilausschuss Neue Straße (1)

### **Ziele:**

- Sicherung des Gehwegbereiches
- Minderung des Geschwindigkeitsniveaus
- Minderung der Verkehrsverlagerung von der Hauptstraße in der Hauptverkehrszeit



# Bestehende Situation



**Bestehende Engstelle**

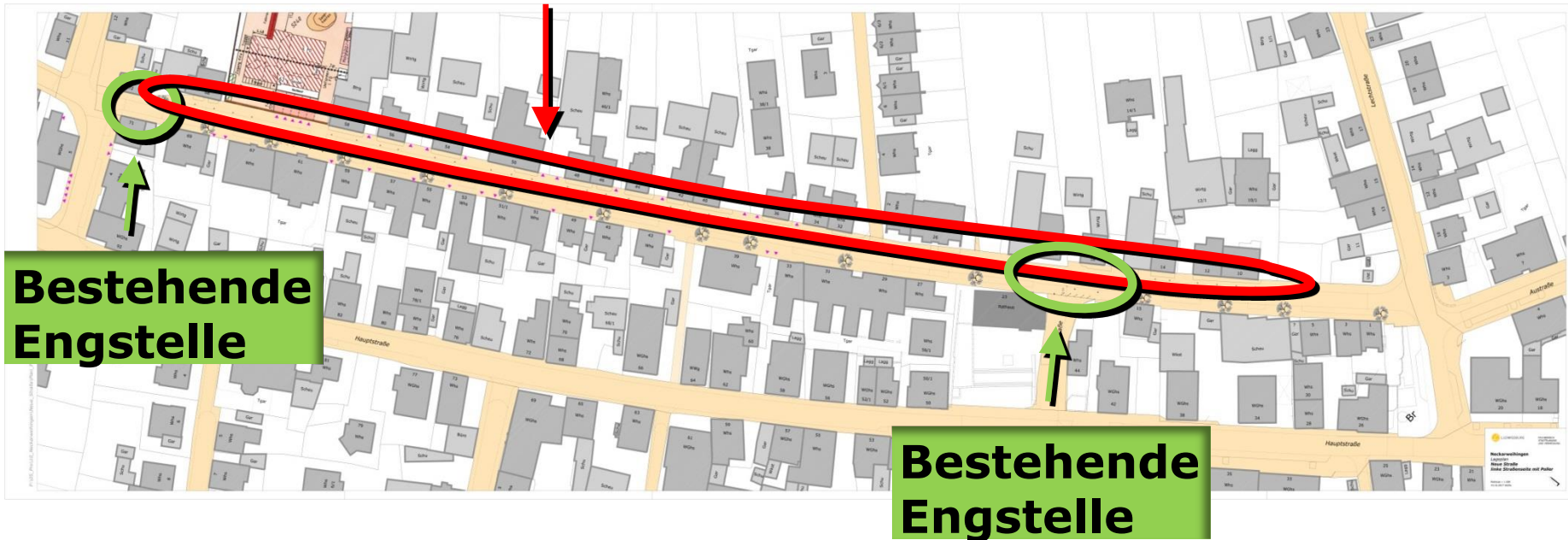
**Bestehende Engstelle**





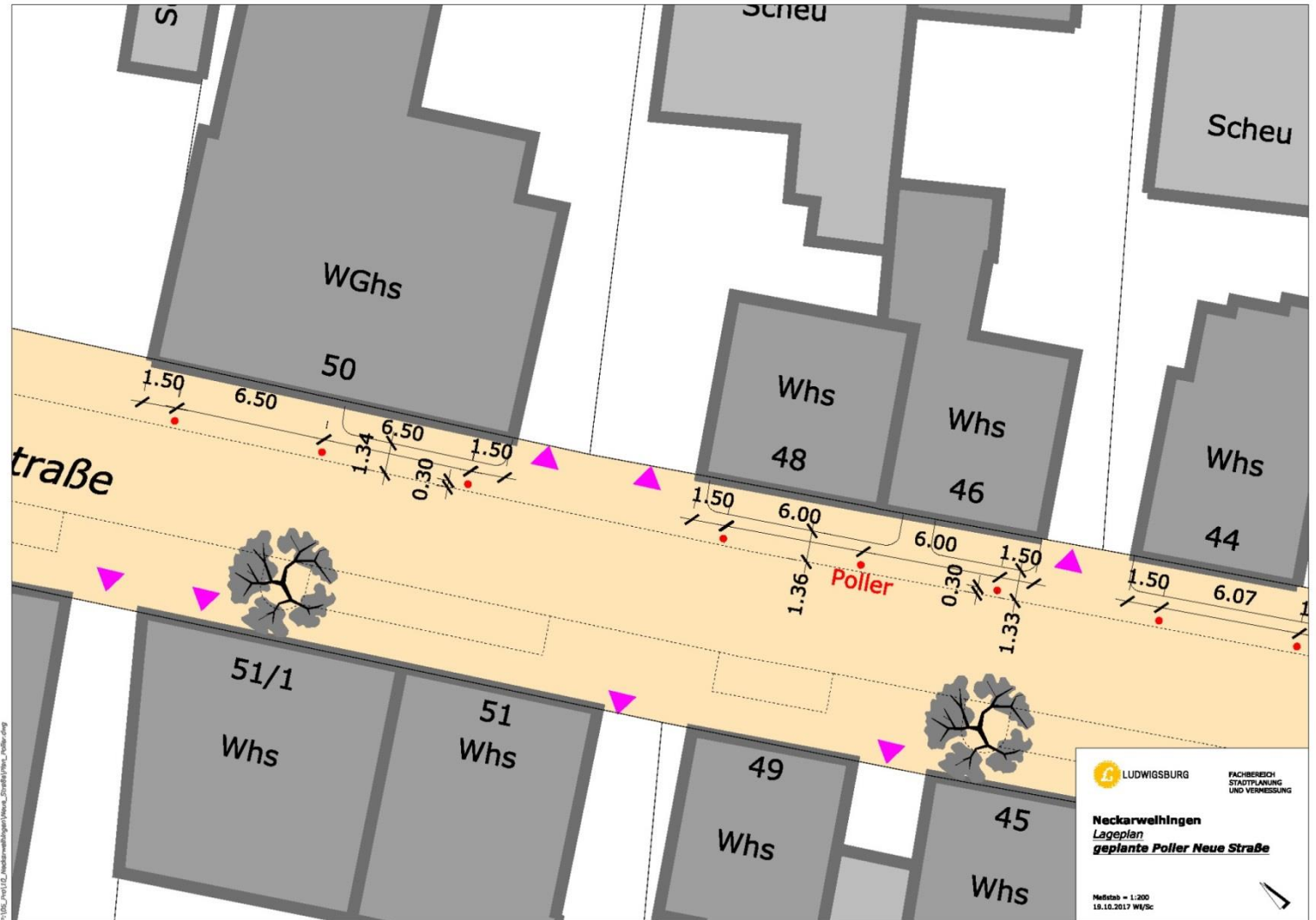
# Lösungsvorschlag 1: Poller auf der nördlichen Fahrbahnseite

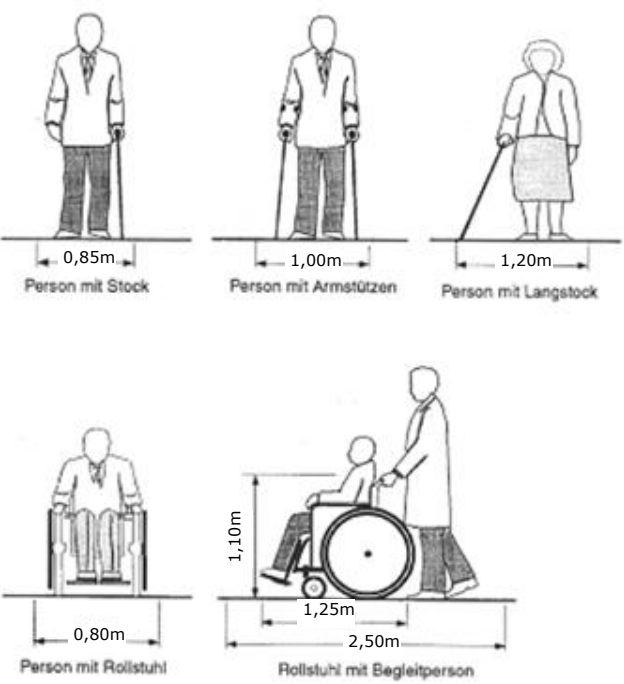
**Ausschnitt  
Alternative Poller**



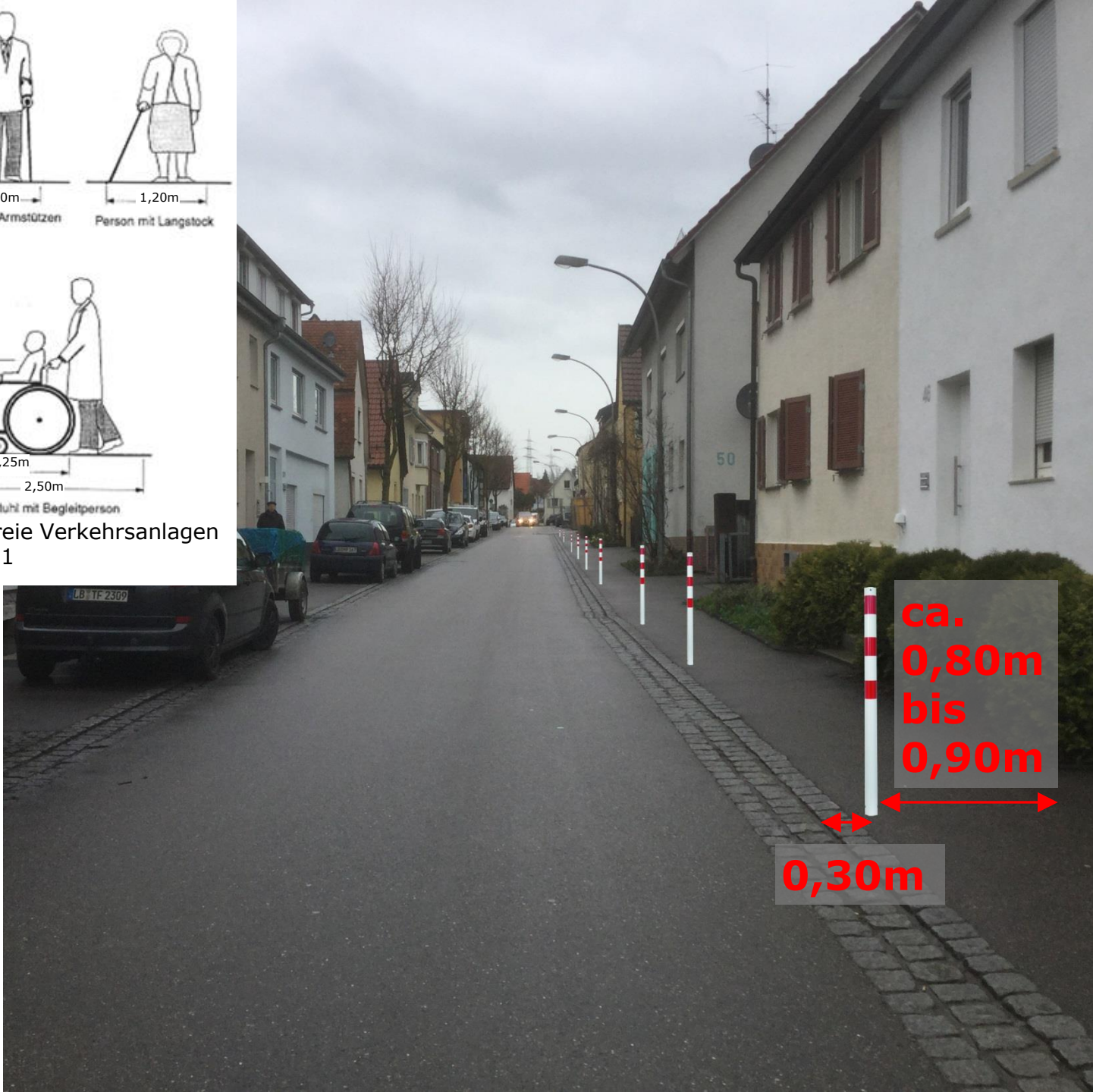


# LUDWIGSBURG





Hinweise für barrierefreie Verkehrsanlagen (H BVA), Ausgabe 2011





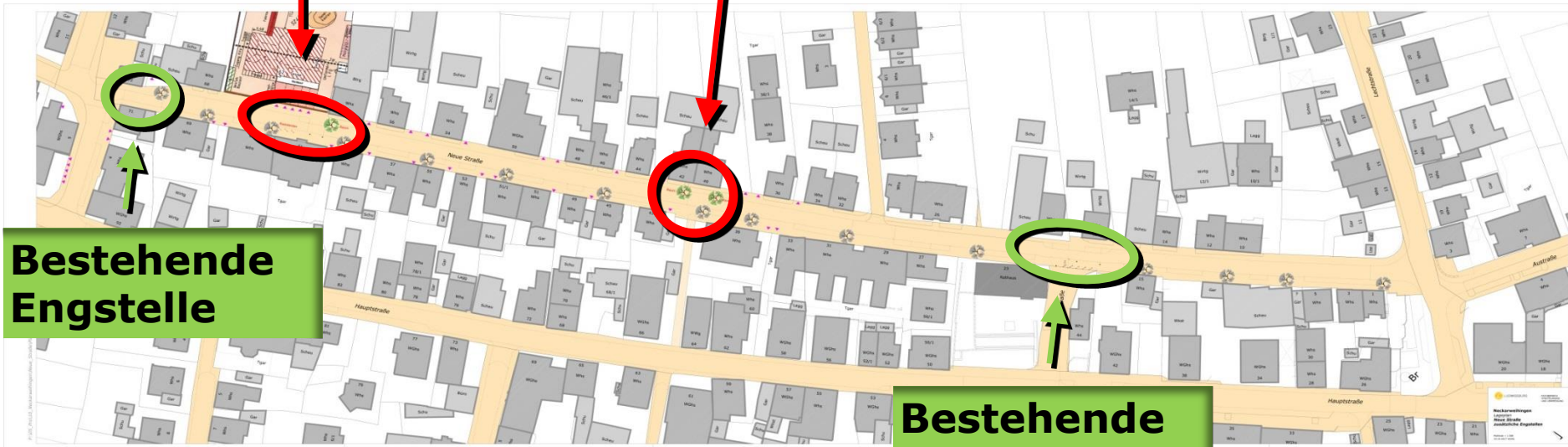




## Lösungsvorschlag 2: zusätzlichen Engstellen

**zusätzliche  
Engstelle „A“**

**zusätzliche  
Engstelle „B“**



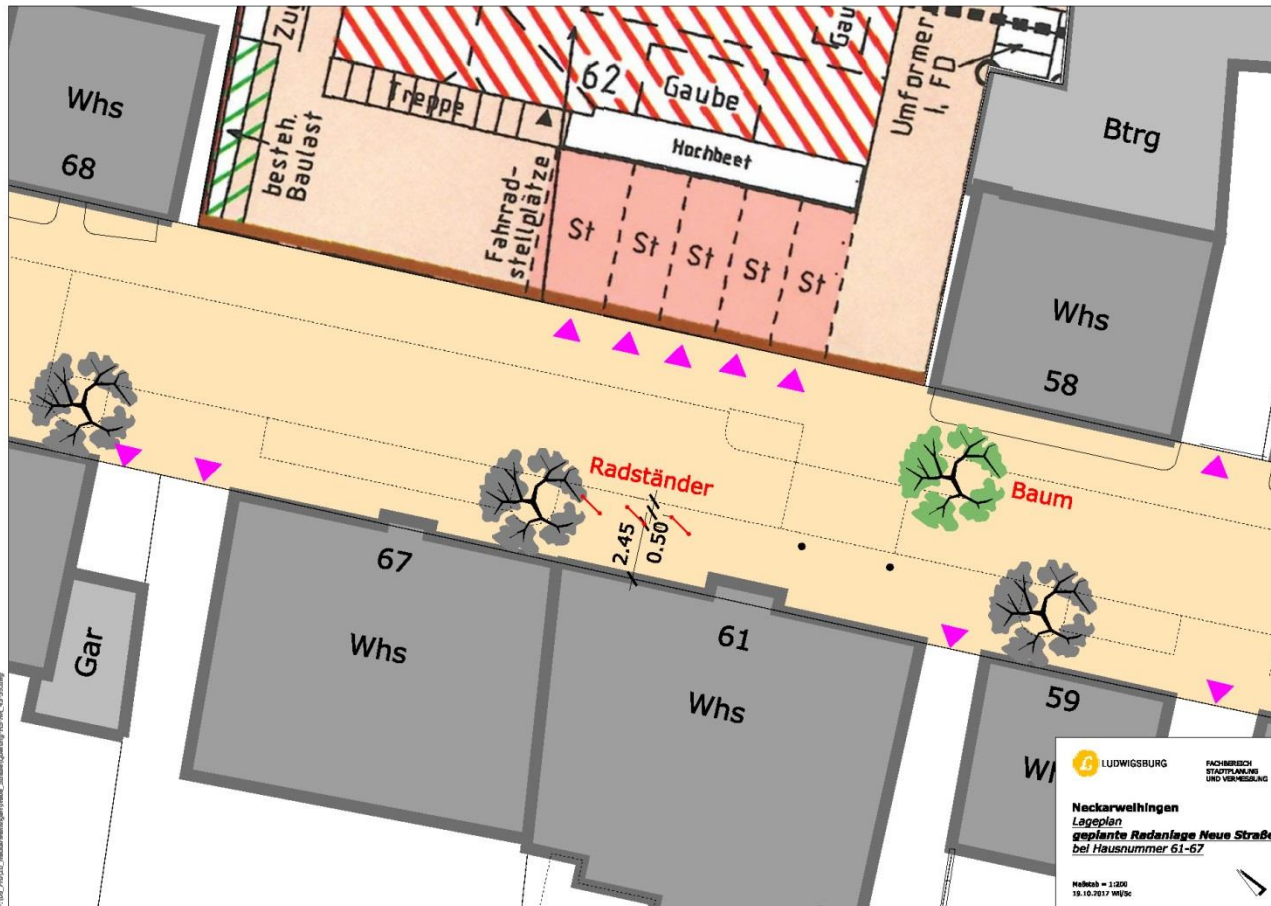
**Bestehende  
Engstelle**

**Bestehende  
Engstelle**





# Engstelle „A“: Radständer und Baumbeet








## Engstelle „B“ : Baumbeet





## 2. Top STEP / Stadtteilausschuss Friedrich-von-Keller-Schule (2)

- Beschluss Raumprogramm BSS am 17.02.2016 Vorl. 030/16
- Beschluss Sanierung und Erweiterung und Durchführung VOF- Verfahren durch BTU am 18.02.2016 Vorl. 030/16
- Baubeginn vorbereitende Maßnahmen (Fernwärmeanschluss) Mai 2016
- mündlicher Bericht nach LPH 2 im BTU 29.06.2017
- Entwurfsplanung mit Kostenberechnung Oktober 2017
-  • Entwurfs- und Baubeschluss BTU 09.11.2017  
GR 22.11.2017



LUDWIGSBURG

## Luftbild mit Erweiterungsbau







- Erneuerung aller Fensterelemente in Aluminium
- Erneuerung Sonnenschutz
- Dämmung der Dachflächen und neue Abdichtung, extensive Dachbegrünung
- Dämmung der auskragenden Bauteile
- Innendämmung der Brüstungsbereiche
- Reinigung und Ausbesserung der Fertigteil-Fassadenelemente



- Erneuerung der kompletten Haustechnik-Installationen
- Einbau LED-Beleuchtung Flure und Klassenzimmer (tageslichtabhängig)
- Anbindung an die Fernwärmetrasse
- mechanische Be- und Entlüftung von Küche und Mensa
- Adiabate Kühlung Mensa
- Minimiertes Lüftungskonzept in den Unterrichtsräumen



- Bildung von zwei Brandabschnitten
- Erhalt der beiden offenen „Treppenhallen“
- Ausbildung von Raum-Clustern mit Flurnutzung
- Anbringung von Brandschutzrollos sowie -türen
- Einbau einer Brandmeldeanlage zur Kompensation (Cluster, Fluchtwegführung)
- Zusätzliche Fluchttreppe aus Obergeschoss (Ebene 2) als Außentreppe





- Erhalt des Musikraums im Bestand: Nutzung f. Schulversammlung und Vereine
- Erweiterungsbau: Einbau eines multifunktional nutzbaren Speiseraumes / Mensa mit Ausgabeküche und Nebenräumen, sowie einer Schülerküche
- Bauliche Anpassung zur Nutzung der Flurflächen für den Schul- und Ganztagesbetrieb (Cluster)
- Aufenthaltsqualität im neu gestalteten Innenhof
- Neuorganisation von Räumen für die Ganztagesbetreuung



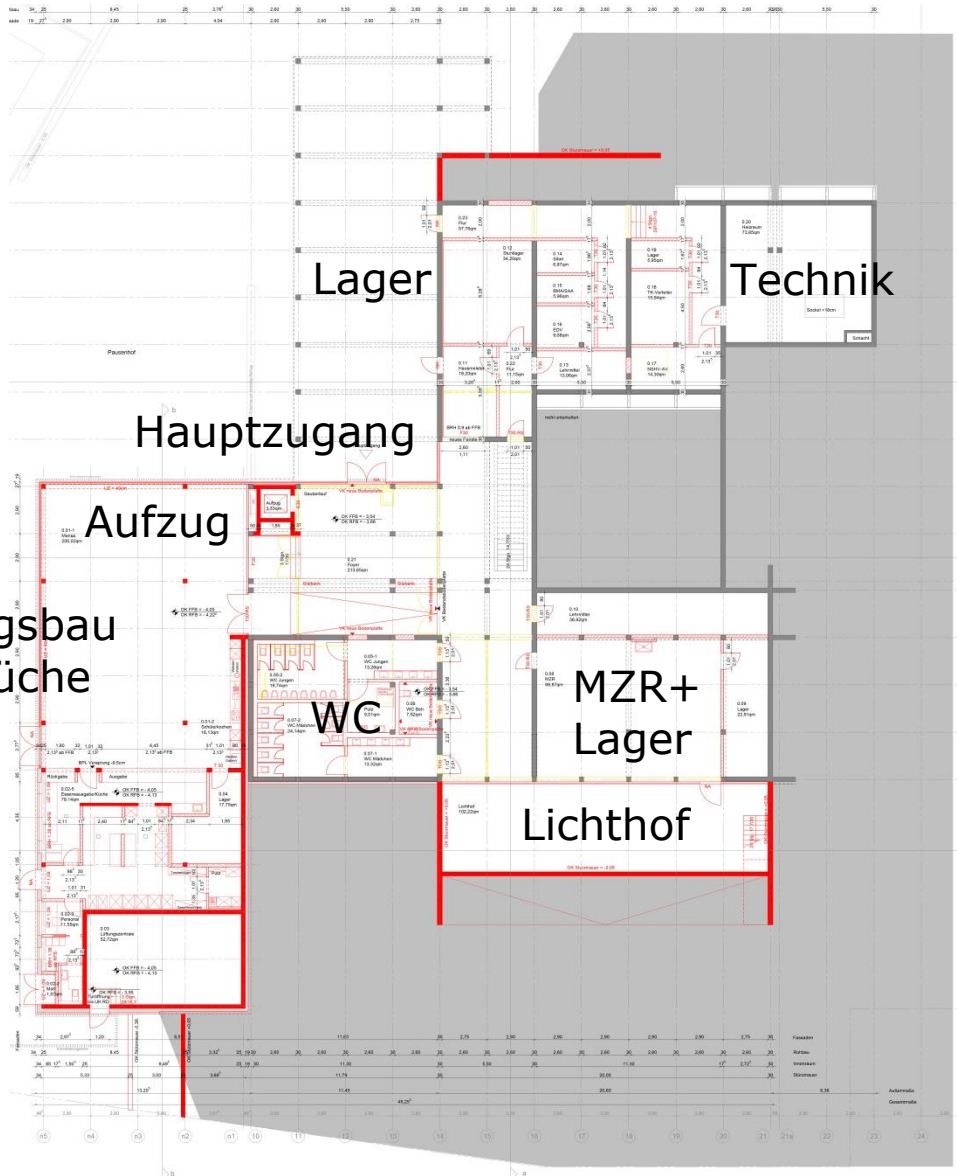


- Komplette Überarbeitung der vorhandenen Freiflächen und Erneuerung der Beläge rd. 9.000m<sup>2</sup>
- Barrierefreie Erschließung des Gebäudes und der Freiflächen
- Umstrukturierung Lehrerparkplatz und Müllstandort
- Rückschnitt des Bewuchses entlang der Fassaden
- Attraktivierung und Stärkung des Hauptzugangs



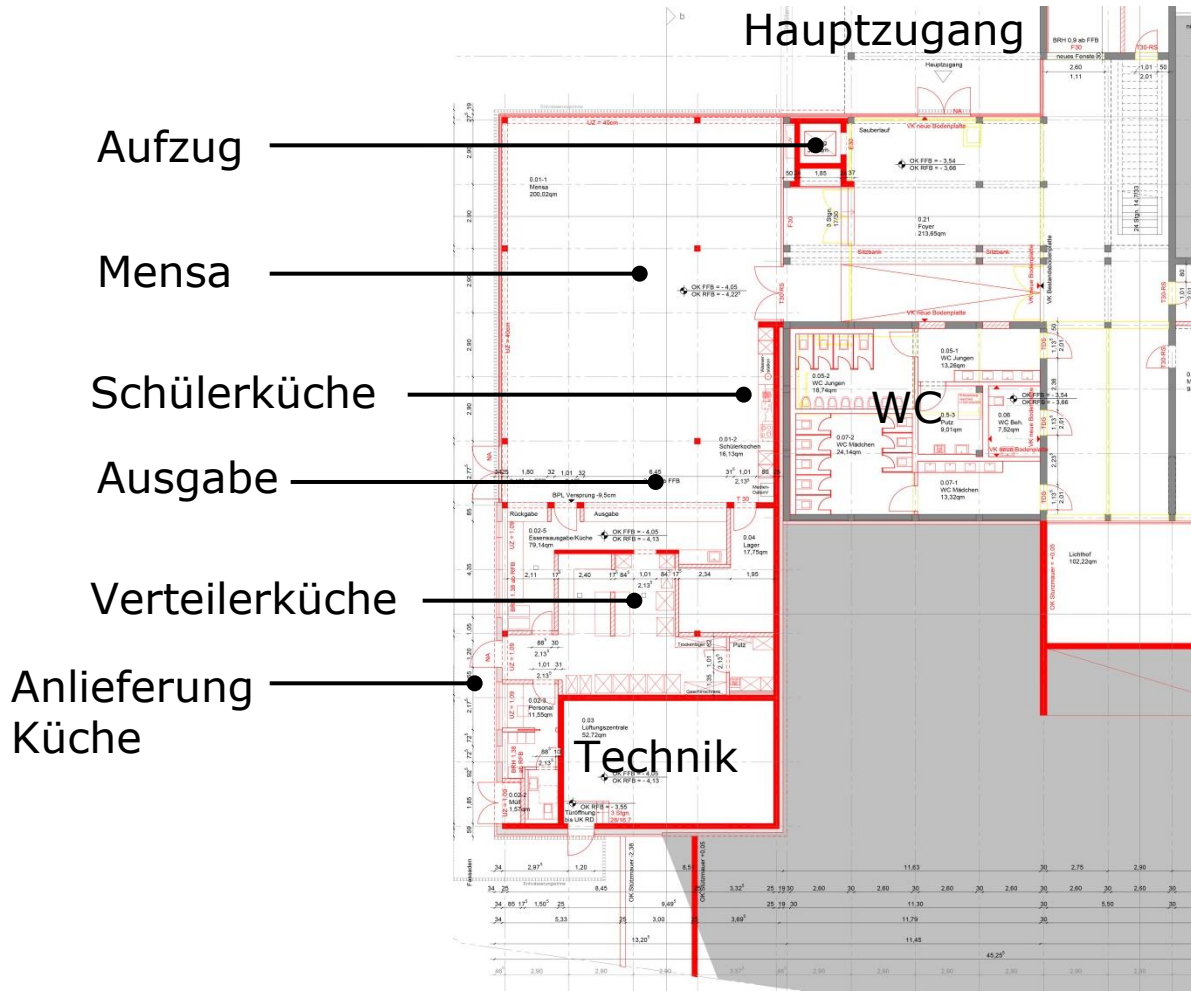
LUDWIGSBURG

Grundriss Ebene 0



Erweiterungsbau  
Mensa + Küche

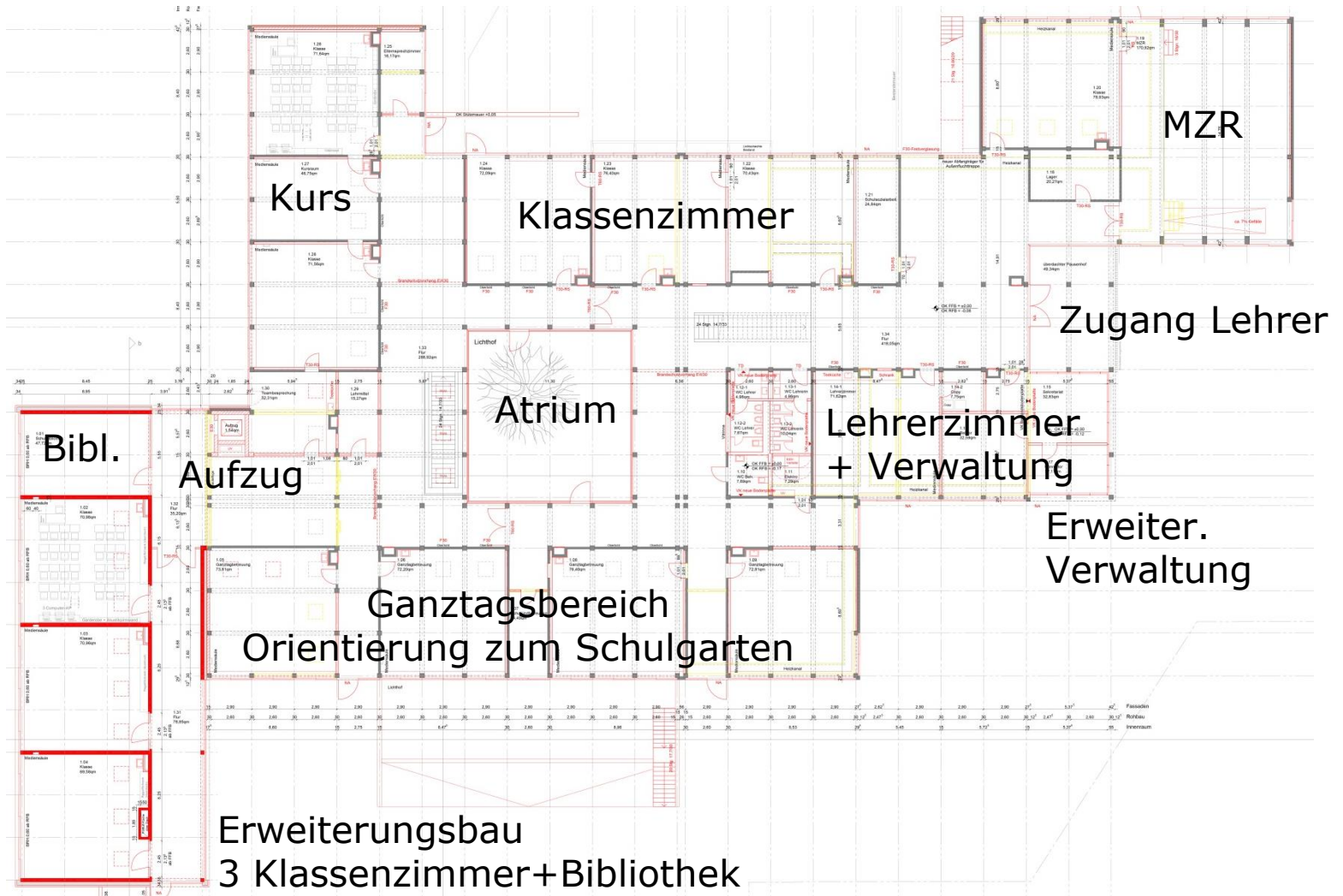
Anlieferung  
Küche



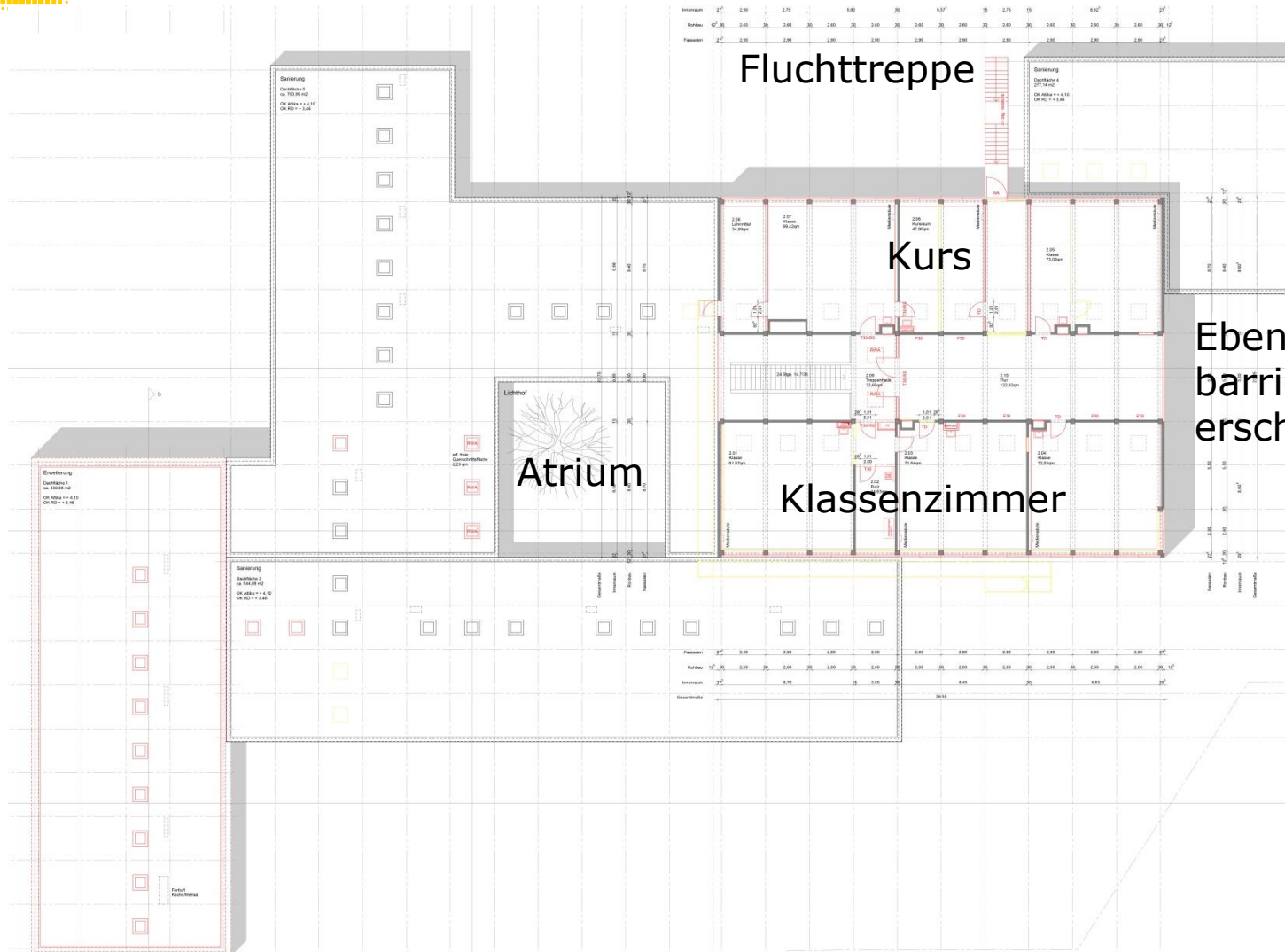
Externe Nutzung Mensa möglich:

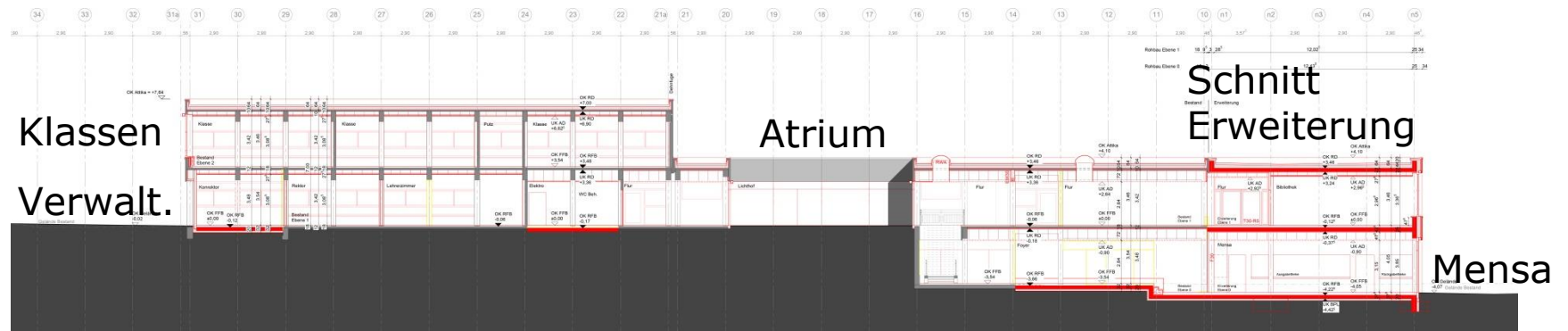
- Nähe Hauptzugang / Pausenhof
- Nähe WC-Anlage
- Schülerküche auch für externe Nutzer





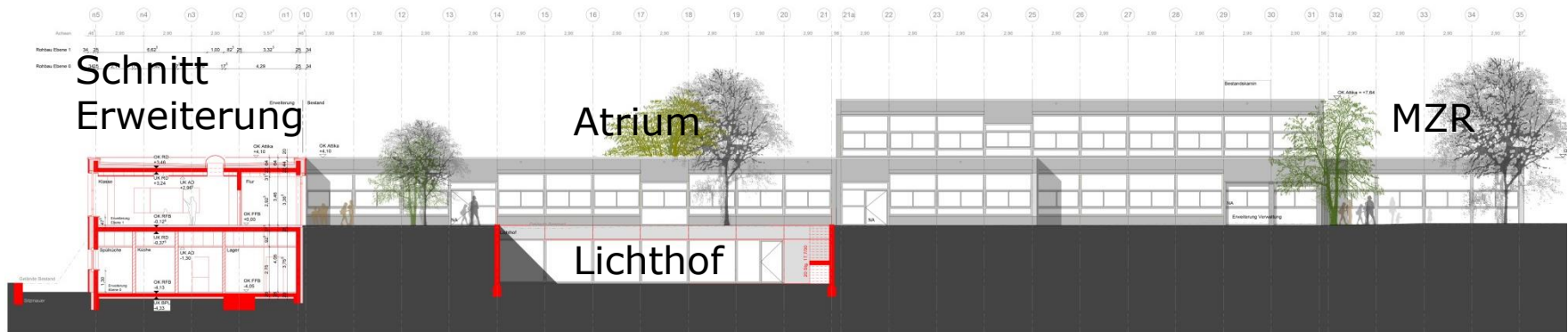








Schnitt 3-3





Schnitt a-a



Erhalt der Treppenhallen

Schnitt b-b



Integration Erweiterungsbau in Brandabschnitt Bestand





Erneuerung aller Fensterelemente

Überdachter  
Pausenbereich  
+ Haupteingang



Lichthof+Schulgarten



Erweiterungsbau

Zugang Lehrer

MZR

Dämmung aller auskragenden Bauteile



Überdachter Pausenhofbereich

Erweiterungsbau



<b>Friedrich-von-Keller-Schule, Schwarzwaldstraße 2, Neckarweihingen</b>		<b>Anlage zur Vorlage 376/17</b>		
<b>Kostenübersicht</b>		(Stand Kostenberechnung h4a Architekten vom 16.10.2017)		
<b>Kostengruppe / Gewerk</b>	<b>Kostenberechnung Bestand</b>	<b>Kostenberechnung Erweiterung</b>	<b>Summe (gerundet)</b>	
<b>100 Grundstück (ohne Ansatz)</b>	- €	- €		
<b>200 Herrichten/Erschließen</b>	<b>12.000 €</b>	<b>195.000 €</b>		<b>207.000 €</b>
Herrichten	- €	195.000 €		195.000 €
Öffentliche Erschließung	12.000 €	- €		12.000 €
<b>300 Bauwerk - Baukonstruktion</b>	<b>4.865.500 €</b>	<b>1.521.500 €</b>		<b>6.387.000 €</b>
Baustelleneinrichtung	316.000 €	103.500 €		419.500 €
Abbruch/Rückbau	48.000 €	- €		48.000 €
Rohbauarbeiten	427.000 €	498.500 €		925.500 €
Gerüstbauarbeiten	88.500 €	24.500 €		113.000 €
Zimmererarbeiten (hinterlüft. Vorhangfassade)	85.500 €	73.500 €		159.000 €
Dachabdichtung- und Klempnersarbeiten	693.500 €	130.000 €		823.500 €
Putz-/Stuckarbeiten	52.500 €	6.000 €		58.500 €
Fliesen- und Plattenarbeiten	31.000 €	33.500 €		64.500 €
Estricharbeiten	64.500 €	37.500 €		102.000 €
Tischlerarbeiten	262.000 €	40.000 €		302.000 €
Sonnenschutzarbeiten	236.000 €	53.000 €		289.000 €
Metallbauarbeiten / Metalltüren	118.500 €	30.500 €		149.000 €
Metallbauarbeiten / Schlosser	68.000 €	2.500 €		70.500 €
Schließanlage	28.500 €	8.500 €		37.000 €
Verglasungsarbeiten/Fensterbau	966.000 €	297.500 €		1.263.500 €
Malerarbeiten	87.000 €	15.500 €		102.500 €
Bodenbelagsarbeiten	267.000 €	43.500 €		310.500 €
Gebäudereinigung	13.000 €	3.000 €		16.000 €
Trockenbauarbeiten	546.500 €	115.500 €		662.000 €
Schadstoffsanierung	343.500 €	5.000 €		348.500 €
Betonsanierung	123.000 €	- €		123.000 €





<b>400 Bauwerk - Technische Anlagen</b>			<b>1.600.500 €</b>	<b>907.500 €</b>	<b>2.508.000 €</b>
Heizung			246.500 €	96.500 €	343.000 €
Lüftung			102.500 €	115.500 €	218.000 €
Adiabate Kühlung Mensa				8.000 €	8.000 €
Sanitär			222.500 €	126.500 €	349.000 €
Verteiler-/Ausgabeküche			- €	198.000 €	198.000 €
Elektroinstallationen			927.500 €	263.500 €	1.191.000 €
PV-Anlage			- €	55.500 €	55.500 €
Aufzug			55.500 €	- €	55.500 €
Steuer- und Regelungsanlagen/MSR			46.000 €	44.000 €	90.000 €
<b>Zwischensumme KG 300+400</b>			<b>6.466.000 €</b>	<b>2.429.000 €</b>	<b>8.895.000 €</b>
<b>500 Außenanlagen</b>			<b>- €</b>	<b>1.368.000 €</b>	<b>1.368.000 €</b>
Außenanlagen		in Summe Erweiter. entf		1.368.000 €	1.368.000 €
<b>600 Ausstattung</b>			<b>435.500 €</b>	<b>162.500 €</b>	<b>598.000 €</b>
loses Mobiliar			435.500 €	162.500 €	598.000 €
<b>Zwischensumme KG 200-600</b>			<b>6.913.500 €</b>	<b>4.154.500 €</b>	<b>11.068.000 €</b>
<b>700 Baunebenkosten (25% aus KG 200-600)</b>			<b>1.728.000 €</b>	<b>1.039.000 €</b>	<b>2.767.000 €</b>
<b>Summe KG 200-700</b>			<b>8.641.500 €</b>	<b>5.193.500 €</b>	<b>13.835.000 €</b>
<b>Sicherheitszulagen:</b>					
Zulage für Unvorhergesehenes	ca.	10%	864.000 €	519.000 €	1.383.000 €
Baupreisentwicklung bis Mitte Bauzeit	ca.	4%	380.000 €	229.000 €	609.000 €
<b>Gesamt (KG 200-700, inkl. Sicherheitszul.; gerundet)</b>			<b>9.886.000 €</b>	<b>5.942.000 €</b>	<b>15.828.000 €</b>
Ausweichquartier					810.000 €
<b>Gesamtmaßnahme investiv</b>					<b>16.638.000 €</b>
Zuzüglich Pädagogisches Material, Medianausstattung etc. (FB 48)					415.000 €
					24.10.2017/TS



LUDWIGSBURG

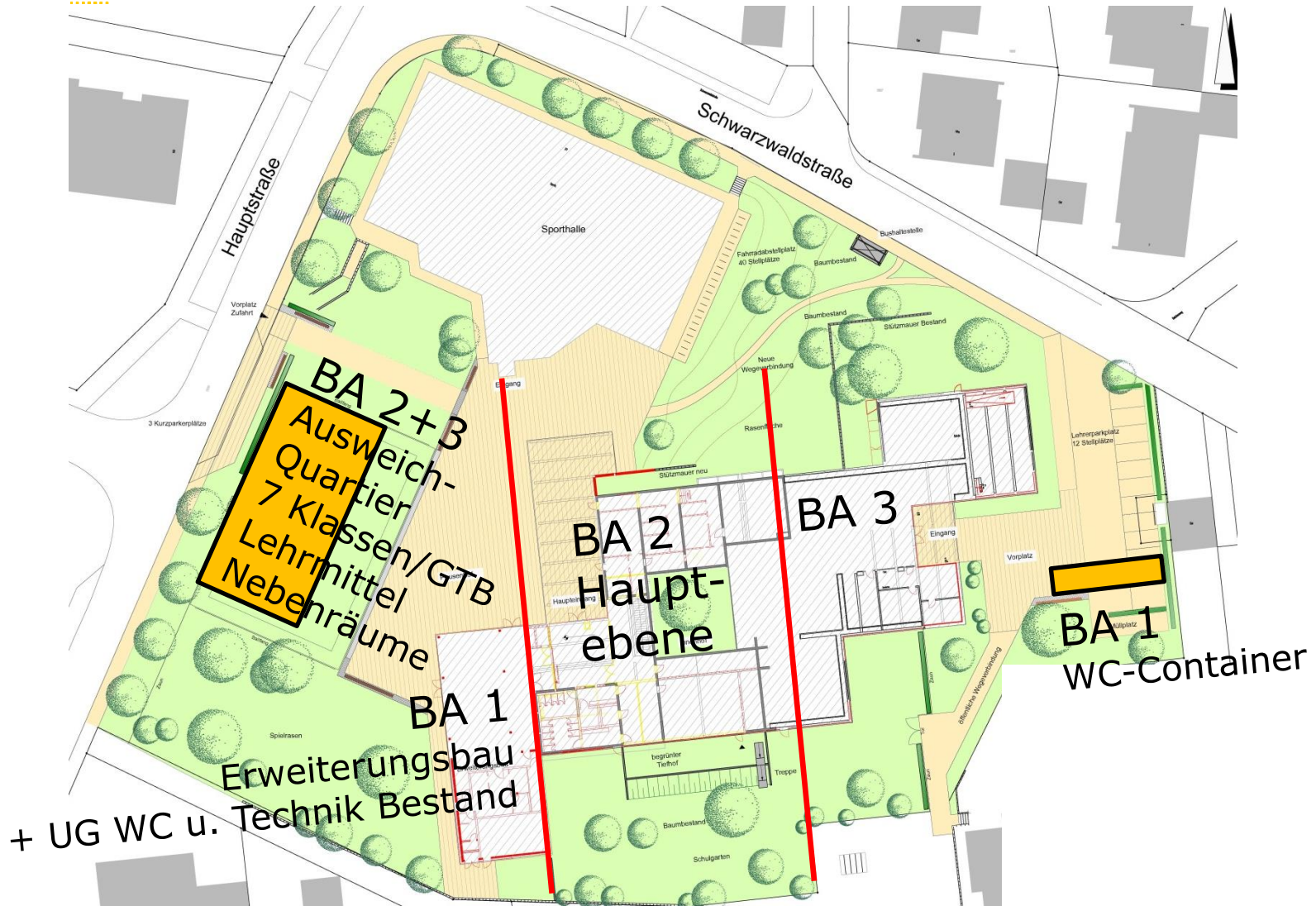
## 2. Top STEP / Stadtteilausschuss Friedrich-von-Keller-Schule (2)

### Nächste Schritte

- Baugesuch
- voraussichtliche Bauphase in Abschnitten

Dezember 2017

August/September 2018 bis  
August/September 2021







## 2. Top STEP / Stadtteilausschuss Friedrich-von-Keller-Schule (2)



das Geschehene mit einer großen Kostüme zu entscheiden im Museum eine eigene Interessens dem 18. Jahrhundert Anne Raquet in der beiden Schu-

der elfjährige Tobias, der bei der Mode-Perlickemacher geworden ist. Mit Akribie klebt er die einzelnen Wattebällchen auf. An dem Tisch nebenan wird die Spitzenborte aufgereiht, die später die Krawatte von Herzog Aldin zieren soll. Bei der Modenschau soll jedes Kostüm wunderschön aussehen.

Mit viel Fantasie werden Kostüme gefertigt.

### Beitrag zum sicheren Schulweg

Erstklässler der Lembergerschule lernen das richtige Verhalten im Straßenverkehr

Ein Verkehrstag speziell für die 59 neuen Erstklässler hat kürzlich an der Lembergerschule stattgefunden. Zwei Mitglieder der Kreisverkehrswacht Ludwigsburg übten mit den Kindern das richtige Verhalten als Fußgänger ganz praktisch auf dem Parkplatz und an der Straße vor der Schule ein.

So lernten die Kinder, wie sie auch an schwierigen Stellen die Straße gefahrlos überqueren können, was an Ampeln und Zebrastreifen zu beachten ist und warum der Bordstein eigentlich Haltestein heißen muss, heißt es in der Mitteilung der Schule. Alle Kinder hatten an ihre neongelben Warnwesten gedacht, die in der dunklen Jahreszeit dazu beitragen sollen, dass Autofahrer die Kinder auf dem Schulweg schneller erkennen.

Außerdem hatten die Erstklässler bereits am Vortag im Sachunterricht Armbänder angelegt, rot für rechts und blau für links. In den Klassenzimmern warteten weitere Aktivitäten, beispielsweise ein Malblatt passend zum Lied „Was zieh ich an?“ sowie ein Film zum Thema Schulweg. In einem abgedunkelten Raum wurde mit Hilfe von Taschenlampen ausprobiert, was

die Reflektoren auf den Warnwesten und Schulranzen eigentlich bringen. In der Turnhalle durchliefen die Abo-Schützen noch einen Parcours, bei dem es auf gegenseitige Hilfe und Rücksichtnahme ankam.

Die Klassenlehrerinnen freuten sich über die tatkräftige und verlässliche Unterstützung

durch die beiden Experten der Kreisverkehrswacht.

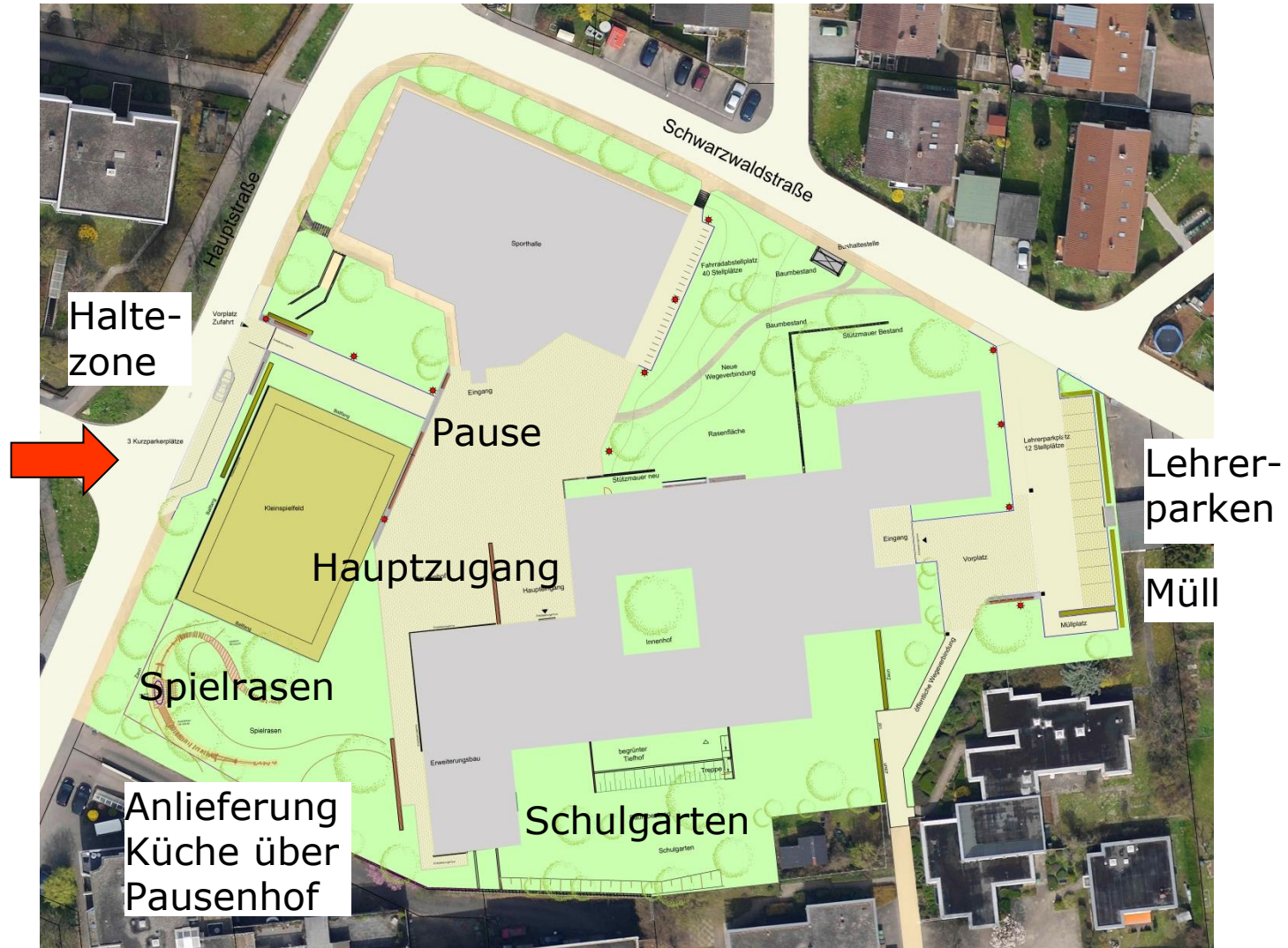
„Sie haben es wieder sehr gut verstanden, kindgerecht auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam zu machen und auf die Fragen der Kinder einzugehen. Ein rundum gelungener Tag“, so das Fazit der Schule nach dem Verkehrstag. (red)

Wie man eine Straße richtig überquert, haben die Erstklässler der Lembergerschule am Verkehrstag gelernt.

Foto: privat



## Luftbild mit Entwurf Außenanlagen







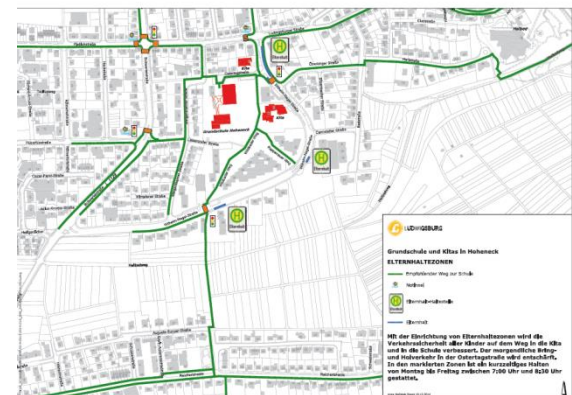
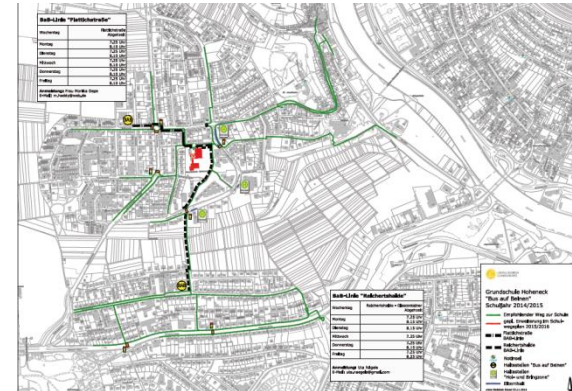
LUDWIGSBURG

## 2. Top STEP / Stadtteilausschuss Friedrich-von-Keller-Schule (2)

**„BaB“ – Bus auf Beinen**

 **VCD**  
Verkehrsclub  
Deutschland

 **LOKALE AGENDA**  
LUDWIGSBURG





LUDWIGSBURG

## 2. Top STEP / Stadtteilausschuss Friedrich-von-Keller-Schule (2)







## **2. Top STEP / Stadtteilausschuss**

### **Verkehrssicherheit am südlichen Ortseingang**

- Durch Zusammenlegung der Bushaltestellen konnte eine Taktverdichtung erreicht werden.
- In der Lechtstraße ist ein Fußgängerüberweg und in der Hauptstraße vor Gebäude Nr. 26 eine Fußgängersignalanlage (ca. 50 m nördlich der Haltestelle) vorhanden. Diese Lichtsignalanlage konnte aufgrund des Bestandsschutzes in der heute Tempo 20 km/h Zone erhalten bleiben, durfte also im Rahmen der Sanierung nicht abgebaut und versetzt werden.
- Straßenverkehrsbehörde und die Polizei LB haben nach einer Verkehrsschau keine Mängel festgestellt.



LUDWIGSBURG

## 2. Top STEP / Stadtteilausschuss Neubaugebiet „Schauinsland“ (4)



15.11.2017

Stadtteilausschuss Neckarweiningen

41

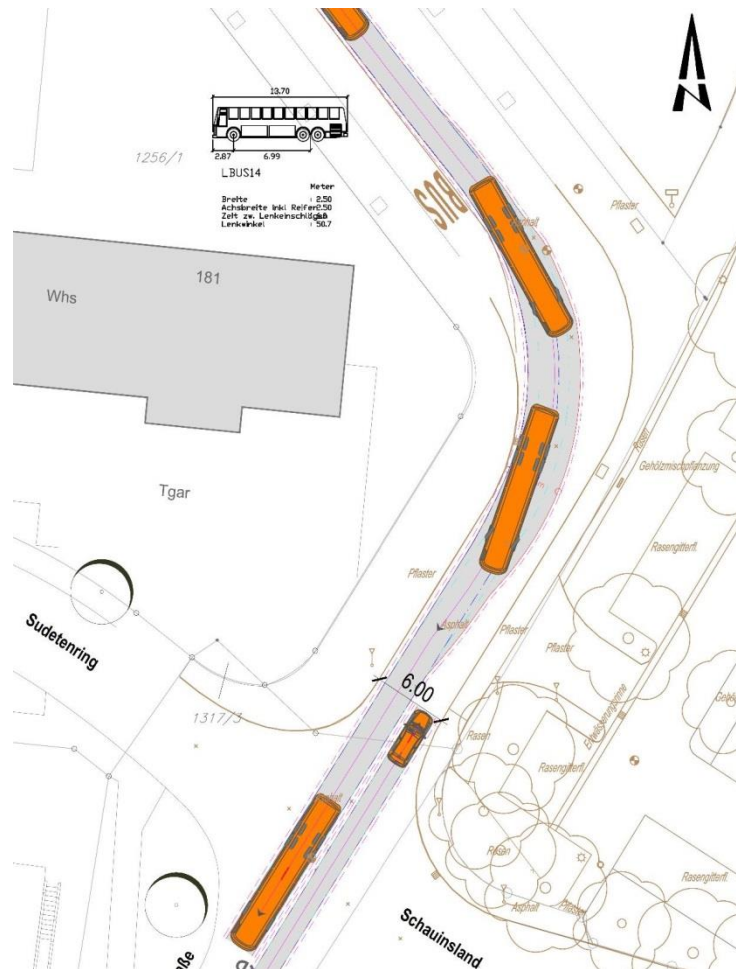


# Heutige Situation





## Schleppkurve Bus Richtung Ortsmitte



Bus benutzt im  
Kurvenbereich  
Gegenfahrbahn  
mit

Häufige Situation  
in  
Neckarweihingen  
und im gesamten  
Stadtgebiet





## Aktuelle Planung



Änderungen im Zuge der Erschließung Schauinsland:

- Rückbau des breiten Gehweges auf der Westseite
- Einbau einer Querungshilfe
- Verbesserung der Kurvengometrie



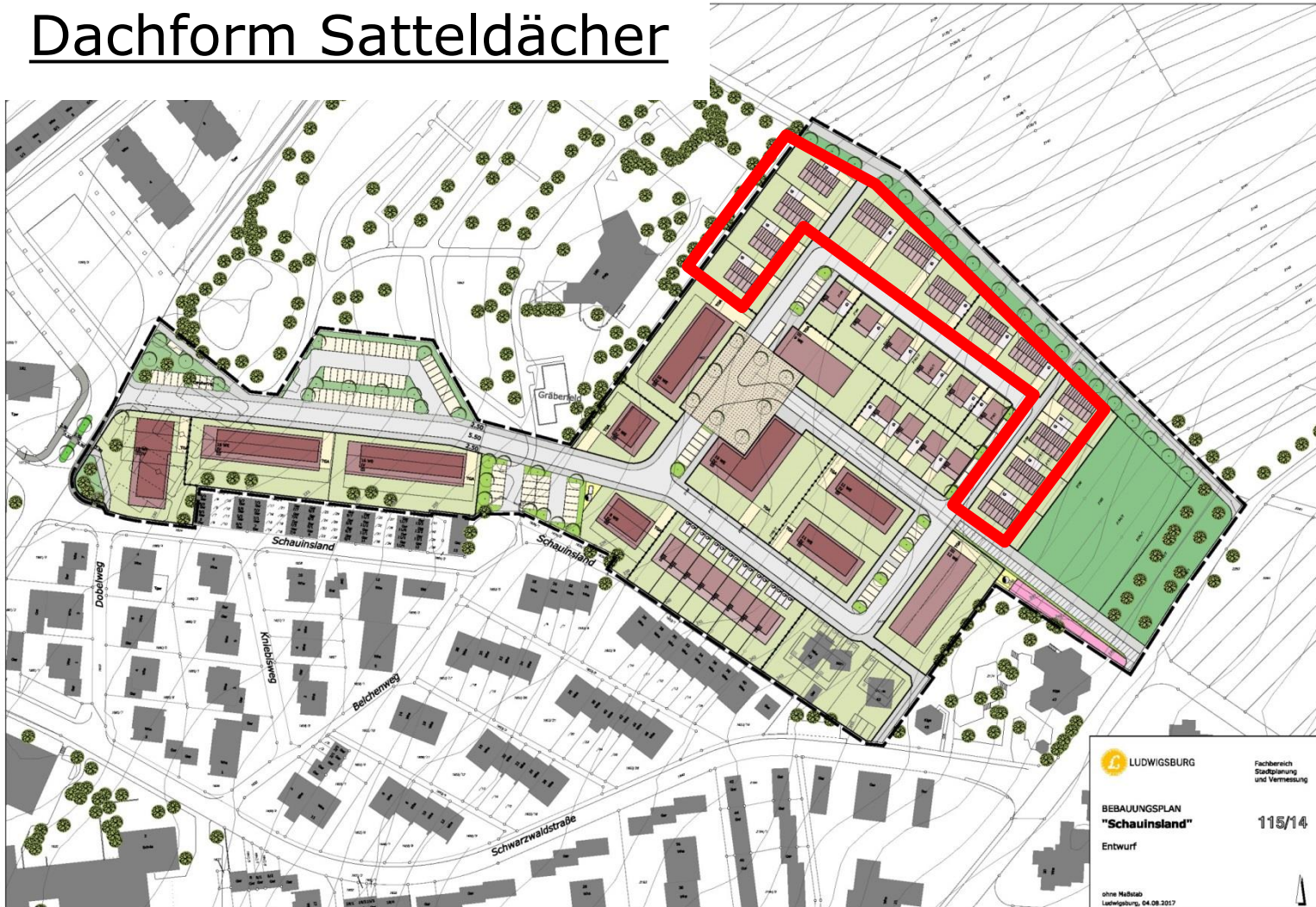
# Dachformen Baugebiet Schauinsland

## Aktueller Stand des Bebauungsplanverfahren

- Entwurfsbeschluss im Gemeinderat am 27.09.2017 gefasst
- Offenlage im BBB vom 10.10.2017 bis 24.11.2017
- Behördenbeteiligung vom 10.10.2017 bis 13.11.2017
- Satzungsbeschluss 1. Quartal 2018



# Dachform Satteldächer





## **Wesentliche Festsetzungen zu den Dachformen im Bebauungsplan**

- Satteldach 38° - 42°
- Traufhöhe 4,40m
- Dachaufbauten und Zwerghäuser zulässig





LUDWIGSBURG

## 2. Top STEP / Stadtteilausschuss Neckarsteg bei der Gemeindehalle (5)





## **2. Top STEP / Stadtteilausschuss Neckarsteg bei der Gemeindehalle (5)**

- Die Geländeerhöhung ist für April bis Juni 2018 geplant
- Ein Ersatz der Wendeltreppe durch eine Rampe liegt bei ca. 1 Mio €
- Rampe würde parallel zum bestehenden Schotterweg führen und mindestens 140 Meter haben
- massiver Eingriff in das Landschaftsbild



LUDWIGSBURG

## 2. Top STEP / Stadtteilausschuss Neckarbrücke (6)



15.11.2017

Stadtteilausschuss Neckarweihingen

50



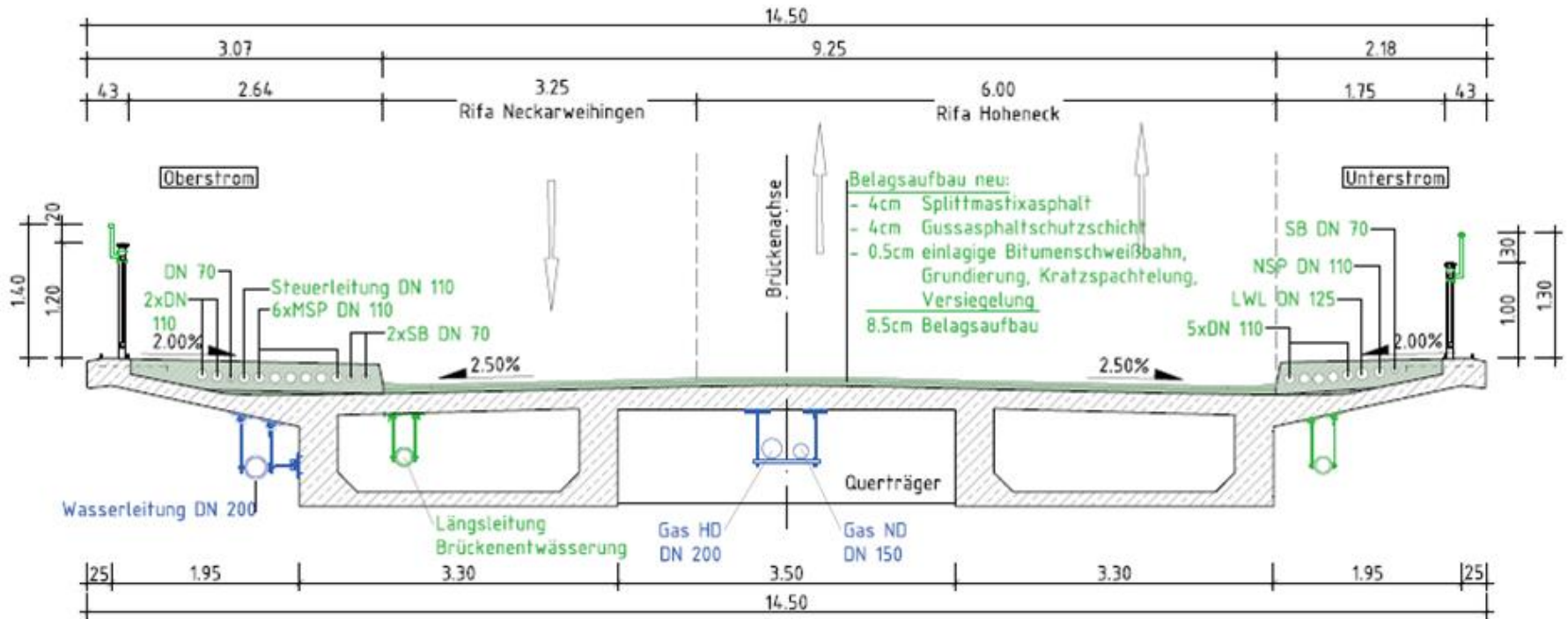
## **2. Top STEP / Stadtteilausschuss Neckarbrücke (6)**

- Geplante Bauzeit muss aufgrund unvorhergesehener Schäden verlängert werden
- Aktuelle Bauphase bis Ende November
- Für letzte Bauphase wird Neckarbrücke für Fußgängerverkehr gesperrt sein (3 Monate)
- Aktuelle Planungen des Landes BW sehen vor, die letzte Bauphase nach den Wintermonaten durchzuführen (in dieser Zeit bleibt die Neckarbrücke begehbar)
- Somit wird sich das Bauende auf Mitte 2018 verlängern





## 2. Top STEP / Stadtteilausschuss Neckarbrücke (6)





## 2. Top STEP / Stadtteilausschuss Entsiegelung und Begrünung befestigter Verkehrsflächen in Neckarweihingen (7)

Möglicher Standort - Ecke Hauptstraße / Neue Straße





## 2. Top STEP / Stadtteilausschuss Leinpfad (8)



Eigentum:  
Land BW gehört die  
komplette Fläche





LUDWIGSBURG

## 2. Top STEP / Stadtteilausschuss Nutzung des Rathauses (9)



15.11.2017

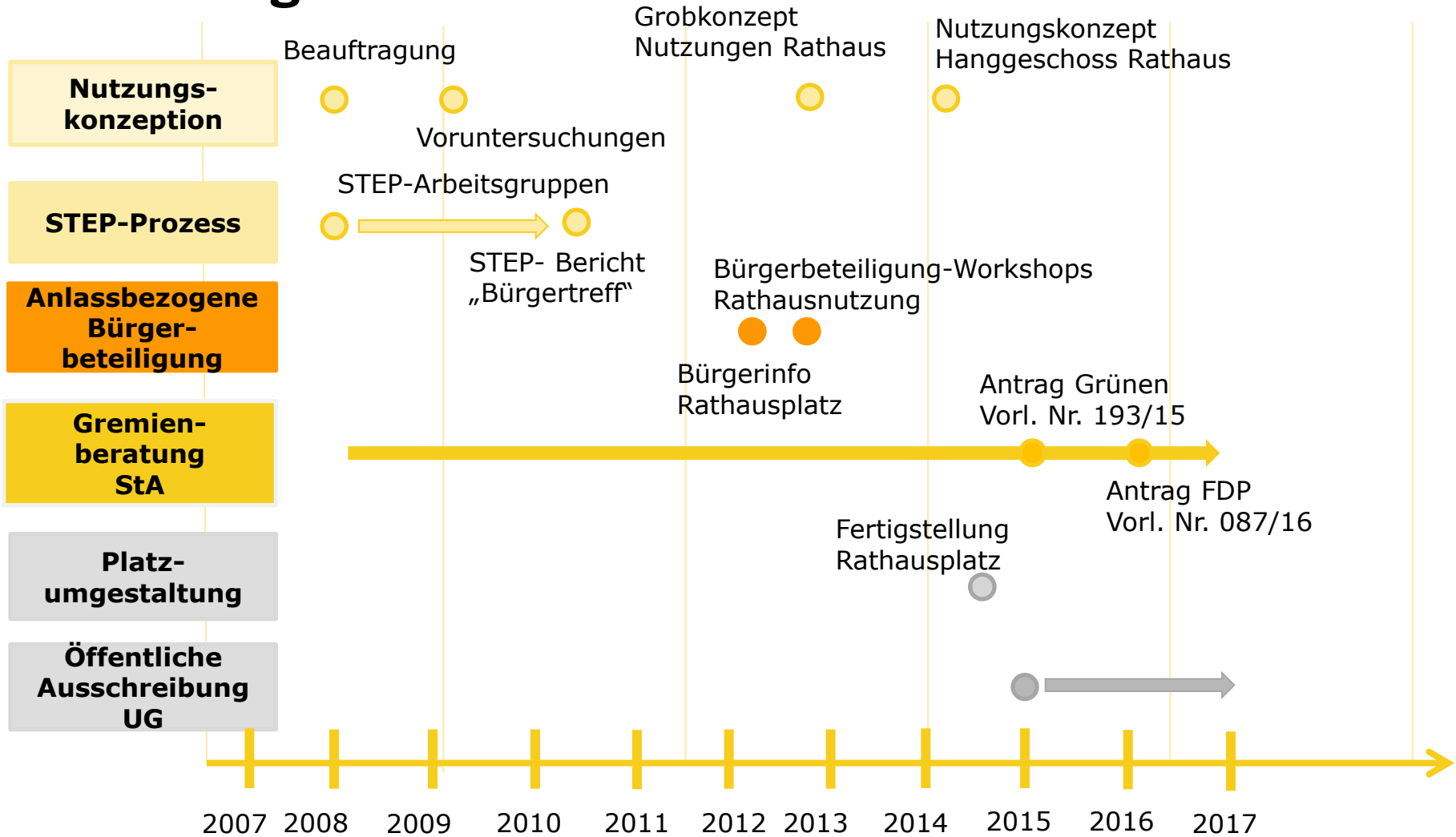
Stadtteilausschuss Neckarweihingen

55





# Chronologie





# **Modernisierung Rathaus Förderung „Soziale Integration im Quartier (SIQ)“**

## Ziele:

- Stärkung gesellschaftlichen Zusammenhalts und sozialen Integration im Quartier
- Sicherung von Wachstum und Beschäftigung
- Die Förderung von Bildung und Familie
- Maßnahmen zum Klimaschutz

**→ Orte des sozialen Zusammenhalts und der Integration schaffen!**



# **Modernisierung Rathaus Förderung „Soziale Integration im Quartier (SIQ)“**

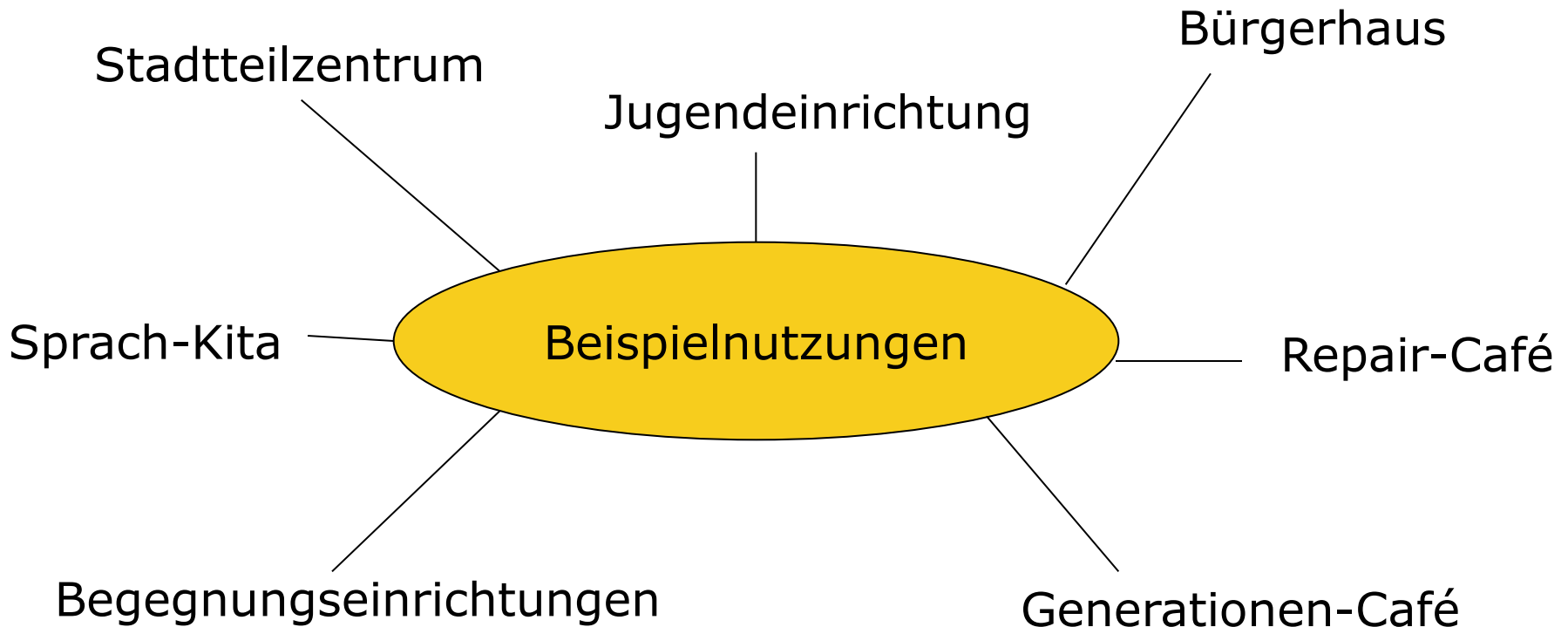
Förderfähig sind:

- Sanierung und Ausbau von Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen
- Schaffung von Orten der Integration im Quartier
- Herstellung von Barrierearmut- und –freiheit
- Verbesserung der baukulturellen Qualität



# Modernisierung Rathaus

## Förderung „Soziale Integration im Quartier (SIQ)“







# **Modernisierung Rathaus Förderung „Soziale Integration im Quartier (SIQ)“**

## Voraussetzungen:

- Maßnahme muss im Sanierungsgebiet liegen und dem integrierten Entwicklungskonzept entsprechen (ergänzendes Programm zum ASP – Möglichkeit besteht nur noch bis zum 30.04.2020)
- Nachhaltig und langfristig die Ziele nutzen
- Vorhaben dürfen noch nicht begonnen haben



# Modernisierung Rathaus Förderung „Soziale Integration im Quartier (SIQ)“

## Förderszenario

- 90 % der zuwendungsfähigen Kosten
- Zuwendungsfähige Kosten betragen bei der Erneuerung und Umnutzung 60 % der Gesamtbaukosten

## Beispiel:

Investitionsvolumen Umnutzung Rathaus = 3 Mio.\* Beispielwert  
Zuwendungsfähig sind demnach 60 % = 1,8 Mio.

Fördersatz beträgt 90 %, also Zuschuss = 1,62 Mio.  
Eigenanteil der Kommune demnach = 1,38 Mio.



### 3. ASP Ortskern Neckarweihingen

	Förderrahmen	Finanzhilfe
Bewilligt	5.833	3.500
Abgerufen	2.722	1.633
AZA 8	469	281
Bedarf 2018ff	138	83
<b>Gesamtbedarf bis 30.04.2020</b>	<b>5.971</b>	<b>3.583</b>

Ende Bewilligungszeitraum: 30.04.2020

Alle Angaben in Tausend Euro  
Projektleitung: Tobias Schwärzl







LUDWIGSBURG

# Kinder- und Familienzentrum



Denkmalgeschütztes hist. Schulgebäude (Erhalt)



Rückwärtiger Erweiterungsbau (Abbruch)



LUDWIGSBURG

# Kinder- und Familienzentrum







# Kinder- und Familienzentrum





LUDWIGSBURG

# Kinder- und Familienzentrum Aktuelle Impressionen

SCHULEN UND KITAS  
**Investitionen von mehr  
als 26 Millionen Euro**

8,3

Millionen Euro kostet das neue Kinder- und Familienzentrum in Neckarweihingen, für das die alte Schule komplett saniert wird. Außerdem entsteht ein Neubau im hinteren Bereich mit bereits erstelltem Spielplatz. Bezug ist im September 2018.







LUDWIGSBURG

# Kinder- und Familienzentrum Aktuelle Impressionen (Außenanlagen)





LUDWIGSBURG

# Neckarweihingen Impressionen







LUDWIGSBURG

### 3. Nichtinvestive Städtebauförderung (NIS)

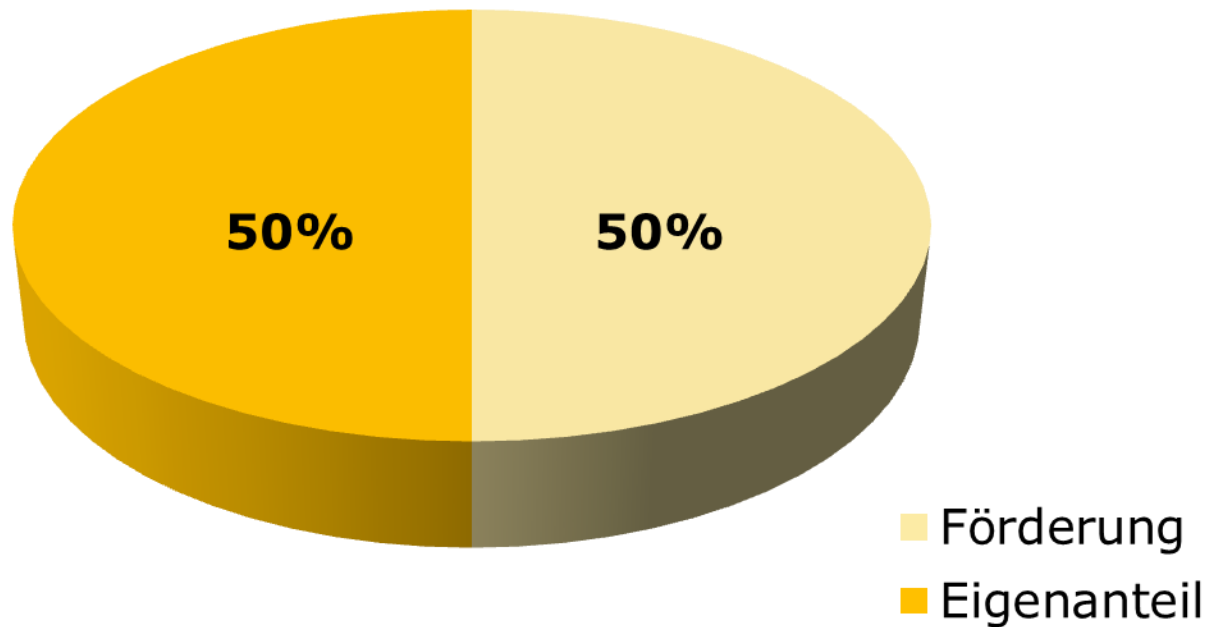
- hat das Ziel kleinere, in sich abgeschlossene Projekte, die von lokalen Akteuren vorgeschlagen und umgesetzt werden, zu fördern
- Maximale Fördersumme 100.000 €





LUDWIGSBURG

## Projektfinanzierung (50/50)



### **Zum Beispiel: Nachbarschaftsfest**

(Ausgaben: i. H. v. 4.000 € insgesamt förderbar, davon 2.000 € Eigenanteil, 2.000 € Förderanteil)





LUDWIGSBURG

# Projektbeispiel Jugendbeteiligung zu den Spiel- und Freizeitflächen am Lembergblick Poppenweiler





LUDWIGSBURG

## Projektbeispiel Repair-Café







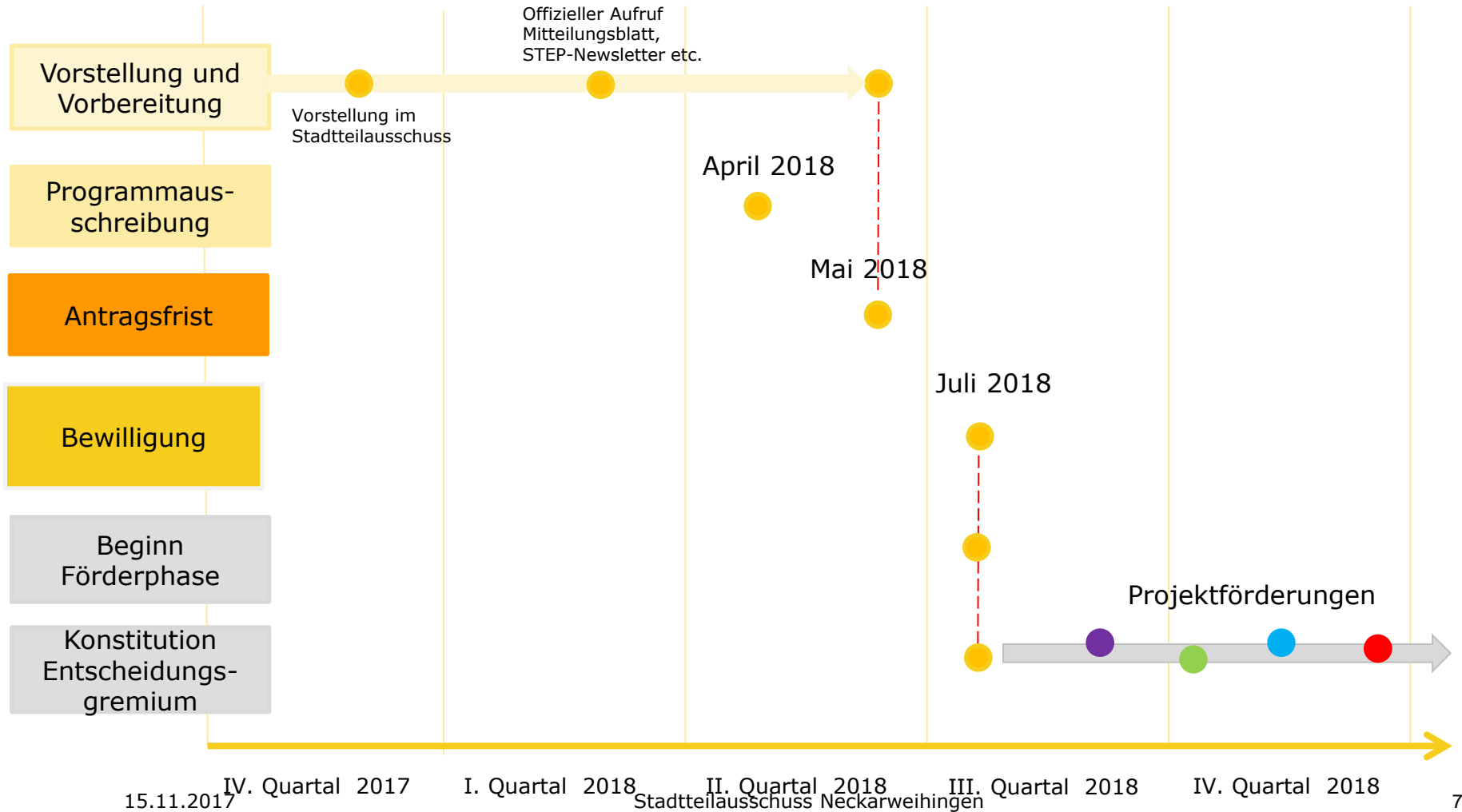
LUDWIGSBURG

# Projektbeispiel Café Link





# Zeitplanung Fördermittelakquise „NIS“







## **4. Verschiedenes Südnoten (1)**

- Für 2021 ist eine erste Planungsrate eingestellt



LUDWIGSBURG

## 4. Verschiedenes absolutes Halteverbot zwischen der Bergstraße und der Lehenstraße (Hauptstraße) (2)





## 4. Verschiedenes Beleuchtung Neckarhalde/ Ecke Lehenstraße (3)





## **4. Verschiedenes**

### **Beleuchtung Neckarhalde/ Ecke Lehenstraße (3)**

#### Stellungnahme SWLB:

- Leider kein Kabel an dieser Stelle verlegt
- Grundstücke teilweise in Privateigentum
- Massive Tiefbauarbeiten erforderlich - 25 Meter Kabelgrabungen





## 4. Verschiedenes

### Busverkehr an Fasching (aktueller Stand) (4)

- Aufgrund des hohen Besucheraufkommens und der zugeparkten Straßen im gesamten Stadtgebiet ist laut LVL eine Anfahrt über die L1100 und den Nordknoten bis Immanuel-Dornfeld-Straße nicht machbar
- Eine Fahrplanstabilität kann aufgrund der vielen Behinderungen während des Faschingsumzuges nicht gewährleistet werden
- Die Busse der Linie 421 und 430 verkehren daher nur ab bzw. bis Haltestelle Neckarbrücke. Fahrgäste, die von und nach Poppenweiler fahren möchten müssen auf die Linie 433 ausweichen



LUDWIGSBURG

## 4. Verschiedenes

### Verkehrsbeeinträchtigung durch Brombeerbewuchs an der Ecke Austraße / Gerockstraße (5)





## **4. Verschiedenes**

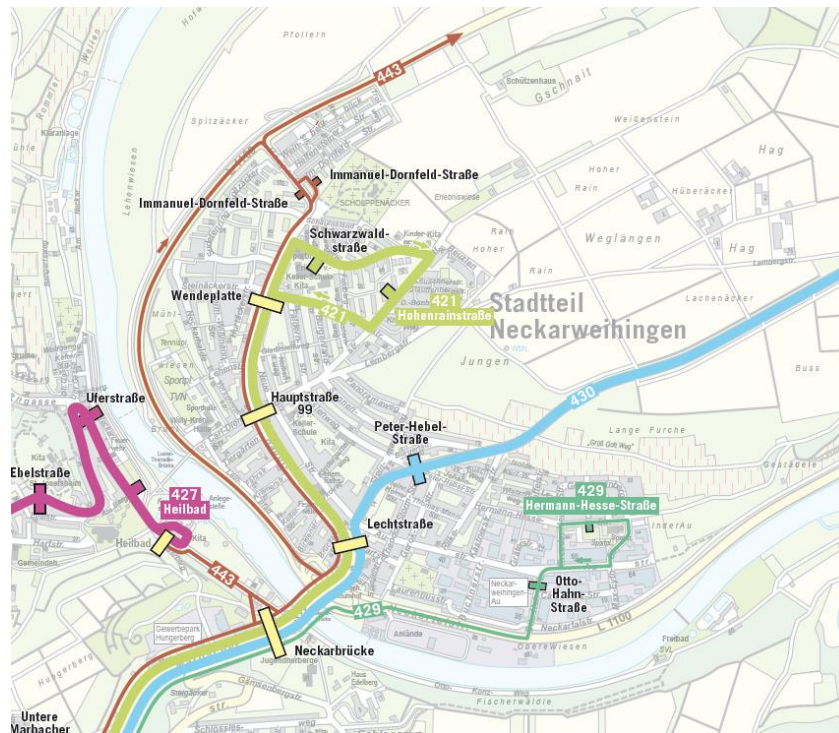
### **Verkehrsbeeinträchtigung durch Brombeerbewuchs an der Ecke Austraße / Gerockstraße (5)**

- wird regelmäßig kontrolliert
- Eigentümer wird regelmäßig ermahnt – Ersatzvornahme angedroht (letztes Schreiben ist vom 24.10.2017)



# 4. Verschiedenes

## Anbindung der Au-Bewohner an den Stadtteil Neckarweihingen / Bürgerbus (6)







# 4. Verschiedenes Anbindung der Au-Bewohner an den Stadtteil Neckarweihingen / Bürgerbus (6)

## BÜRGER FÜR BÜRGER

### Fahrdienst benötigt Verstärkung

Aus sieben Ehrenamtlichen besteht der Fahrdienst Bürger für Bürger in Freiberg, der Menschen mit Gehbehinderung zum Arzt, zur Fußpflege oder zu Behörden bringt. Da derzeit drei der freiwilligen Fahrer erkrankt sind, sucht Organisatorin Olga Niclaus dringend Verstärkung.

**FREIBERG**  
VON FRANK ELSSASSER

„Mit sieben Fahrern kommen wir hin“, sagt die 76-Jährige, die sich selbst noch regelmäßig ans Steuer setzt, um ältere Mitbürger von A nach B zu fahren. Doch derzeit sind sie und ihr Team nur noch zu viert. Das ist zu wenig, denn pro Jahr sind immerhin 300 bis 350 Fahrten zu bewältigen. Das macht im Moment für jeden etwa zwei bis drei Fahrten pro Woche aus, normalerweise ist es eine. „Bis auf eine Frau sind alles Rentner“, macht Olga Niclaus deutlich. Und die werden nicht jünger. Im Lauf der Jahre stieg schon der eine oder andere Fahrer aus. So wie Josef Bürgstein, der ein Mann der ersten Stunde war und das Angebot vor 20 Jahren initiiert hatte. Insgesamt 17 Jahre hat er gehbehinderte

Menschen durch die Stadt gefahren und zehn Jahre lang die Organisation übernommen, wie sich der 87-Jährige im Gespräch mit unserer Zeitung erinnert. 2014 hat er das Ehrenamt aufgegeben. Im Nachhinein ist er froh, dass in all den Jahren „nie etwas passiert“, wie er sagt. Auch Olga Niclaus ist froh, dass es unter ihrer Ägide noch keine Unfälle bei Fahrgasttransporten gab. Sie verweist darauf, dass für alle Ehrenamtlichen und Fahrgäste während der Fahrten ein umfassender Versicherungsschutz besteht.

Jetzt sucht sie dringend nach Verstärkung. Neueinsteiger sollten neben Führerschein und eigenem Auto über Freundlichkeit und Einfühlbarkeit verfügen. Sie sollten zuverlässig und pünktlich sein. „Wenn wir Senioren zur Fußpflege bringen, können wir nicht 15 Minuten zu spät kommen“, sagt sie. Wichtig sei es auch, dass den Fahrgästen beim Ein- und Aussteigen geholfen wird. Manchmal sollten sie auch bis in die Arztpraxis begleitet werden. Überdies sollte man als Fahrer genügend Zeit mitbringen, da der Fahrgast anschließend auch wieder nach Hause gebracht werden sollte. Kaffeefahrten gibt es ebenso wenig wie Fahrten zum Einkauf. „Schließlich sind wir kein Taxiunternehmen“, sagt die rüstige Seniorin.

Fahrten müssen von den Gästen mindestens zwei bis drei Tage – am besten sieben Tage – vorher, bei Olga Niclaus angemeldet werden. Wer seinen Arzttermin rechtzeitig weiß, sollte ihn nach Möglichkeit sofort durchgeben, damit besser geplant werden kann. Gefahren werden nur Freiburger Bürger mit Gehbehinderung, die keine Möglichkeiten haben, mit dem Bus zu fahren. Ziele werden nicht nur in Freiberg angesteuert. So kann es schon auch mal nach Ludwigsburg, Marbach oder Bietigheim-Bissingen gehen.

Pro gefahrenem Kilometer erhalten die Fahrer eine Pauschale von 70 Cent. „Die Wartezeit vor dem Arzt ist ehrenamtlich“, macht Olga Niclaus deutlich, dass es dafür kein Geld gibt. Dafür könne man so lange einen Einkauf erledigen. Die Fahrgäste seien von dem Angebot begeistert. „Ich bin sehr froh, dass es euch gibt“, habe erst kürzlich eine Frau zu ihr gesagt.



Olga Niclaus organisiert den Fahrdienst Bürger für Bürger. Josef Bürgstein hat ihn vor 20 Jahren ins Leben gerufen. Archivfoto: Helo Weibachendorf



**Bürgerbusverein Breisach e.V.**

#### INFO

#### Ehrenamtliche Kraftfahrer dringend gesucht

Der Fahrdienst Bürger für Bürger sucht dringend Verstärkung. Freiburger, die nicht mobil sind, können gegen eine Kilometerpauschale, welche die Urkosten der ehrenamtlichen Fahrer decken soll, den Fahrdienst von Bürger für Bürger für notwendige Fahrten zum Arzt oder zu Behörden nutzen. Für die Helfer besteht während der Fahrten ein umfassender Versicherungsschutz. Wer sich vorstellen kann, das Projekt zu unterstützen, kann sich im Freiburger Rathaus unter Telefon (07141) 27 81 33 oder per E-Mail bei g.pflugfelder@freiburg-an.de bei Gernot Pflugfelder melden. (red)



## 4. Verschiedenes Pünktlichkeit des ÖPNV (7)

Verkehrsbericht gültig ab Montag, 6. November

### **August-Bebel-Straße/Frankfurter Straße 1**

Wegen eines Wasserrohrbruches kann die August-Bebel-Straße von der Frankfurter Straße aus nicht befahren werden. Außerdem ist die linke Fahrspur von der August-Bebel-Straße in Richtung Frankfurter Straße gesperrt.

### **Bärenwiese**

Am 7. November von 7 bis 11 Uhr besteht es eine Teilspernung der Bärenwiese West (150 Plätze).

Am 9. November von 8 bis 17 Uhr besteht es eine Vollspernung der Bärenwiese West (278 Plätze).

Am 9. November von 7 bis 24 Uhr besteht es eine Teilspernung der Bärenwiese Ost (50 Plätze).

### **Comburgstraße**

Vollspernung der Comburgstraße zwischen der Walter-Flex-Straße und der Schomdorfer Straße. Die Comburgstraße ist von der Walter-Flex-Straße bis zur Max-Reger-Straße frei. Der Verkehr wird mittels Baustellenampel einspurig an der Baustelle geregelt.

### **Grönerstraße**

Wegen der Neuverlegung einer Fernwärmeleitung besteht eine Einbahnstraßenregelung von der Rheinlandstraße bis zur Gänsfußallee in Richtung Gänsfußallee.

### **Jommellstraße**

Wegen der Auswechslung der Gas- und Wasserhauptleitungen einschließlich der Hausanschlüsse besteht eine Vollspernung der Jommellstraße zwischen der Straße Auf dem Wasen und der Brucknerstraße.

### **Kärntner Straße**

Behinderungen durch Kabelverlegungen zwischen der Kärntner Straße und der Gänsfußallee.

### **Kurfürstenstraße**

Es besteht eine halbseitige Sperrung mit Einbahnstraßenregelung in Richtung August-Bebel-Straße.

### **Lindenstraße**

Verkehrsführung von West nach Ost.

### **Löwensteiner Straße**

Ab der Löwensteiner Straße 13 besteht eine Vollspernung wegen Kanalarbeiten bis zur Schäferstraße.

### **Marbacher Straße**

Wegen der Neuverlegung einer Gashochdrucksleitung steht zwischen der Bottwartalstraße und der Marbacher Straße 13 nur eine Fahrspur zur Verfügung. Außerdem ist der Gehweg auf der Südseite im Baubereich gesperrt.

### **Mathildenstraße von Schillerplatz/Solitudestraße bis B 27**

Wegen des Austauschs der Mittelspannungsleitung besteht für Autofahrer stellenweise eine halbseitige Sperrung der Mathildenstraße. Im weiteren Verlauf besteht eine komplette Sperrung der Parkplätze in der Mathildenstraße vom Schillerplatz/Solitudestraße bis zur Seestraße sowie eine komplette Sperrung des Fahrradweges in der Mathildenstraße von der Seestraße bis zur B 27. Vom 6. bis 11. November wird der Kreuzungsbereich der Stuttgarter Straße/Mathildenstraße vollgesperrt – die Umleitung ist ausgeschildert.

### **Möglinger Straße/Im Weizen**

Es besteht eine Vollspernung der Möglinger Straße und der Straße Im Weizen.

### **Neckarbrücke**

Wegen der Umverlegung von Wasser- und Gasleitungen steht auf der Neckartalstraße unter der Neckarbrücke jeweils nur eine Fahrspur in beide Fahrtrichtungen zur Verfügung. Die Gemsenbergstraße wird zeitweise auf eine Spur begrenzt.

### **Obere Reithausstraße**

Vollspernung der Oberen Reithausstraße für den Durchgangsverkehr. Sperrung vor der Treppe für Kfz und Treppenanlage für die Fußgänger.

### **Schwalbenweg**

Es besteht eine Vollspernung des Schwalbenweges.

### **Siegesstraße**

Wegen der Neuverlegung einer Fernwärmeleitung gibt es Behinderungen an der Einmündung der Siegesstraße in die Solitudestraße. Es besteht eine halbseitige Sperrung mit Ampelregelung der Solitudeallee im Kreuzungsbereich der Siegesstraße.

### **Stuttgarter Straße B 27, Friedrich-Ebert-Straße bis Höhe Mathildenstraße**

Es gibt eine Sperrung der rechten Fahrspur aus Stuttgart kommend Richtung Ludwigsburg City zwischen dem Forum und der Sternkreuzung. Die Bushaltestelle an der Bärenwiese ist nicht anfahrbar.

### **Wittumhof/Spiegelstraße**

Wegen der Erneuerung der Hauptwasserleitungen einschließlich der Hausanschlüsse besteht es eine Vollspernung der Spiegelstraße und der Straße Wittumhof. Anlieger- und Andienungsverkehr frei.



## 4. Verschiedenes

### Pünktlichkeit des ÖPNV (7)

- fehlende Pünktlichkeit oder auch die Busausfälle sind den zahlreichen Baustellen im gesamten Stadtgebiet, häufig auf den wichtigen verkehrlichen Achsen, geschuldet
- Großbaumaßnahmen die zeitlich sehr umfangreich sind, wie z.B. Leitungsverlegung von Fernwärme oder Kanalsanierungen, aber auch die Brückensanierung der Neckarbrücke



## 4. Verschiedenes

### Pünktlichkeit des ÖPNV (7)

- In Ludwigsburg sind nahezu alle Stadtbuslinien als Durchmesserlinien eingerichtet, das heißt, dass zwei Stadtteile mit einer Buslinie, die über den ZOB führt, angedient werden. Ist nun eine Großbaustelle auf der Linie, die den Busverkehr beeinträchtigt, hat dies Auswirkungen auf den gesamten Busumlauf.
- Die Ludwigsburger Verkehrslinien (LVL) versuchen dem entgegen zu steuern, in dem Verstärkerbusse ergänzend eingesetzt und Linienwege geändert werden. Durch die massiven verkehrlichen Beeinträchtigungen ist jedoch eine Fahrplanstabilität derzeit nicht mehr gewährleistet.





## 4. Verschiedenes

### Trimm-Dich-Pfad (aktueller Stand) (8)

- Landesweite Untersuchungen zeigen, dass Outdoor Anlagen nur genutzt werden, wenn Angebote vorhanden
- Bedarf und Qualität (Trimm Dich Pfad/ Mehrgenerationenbewegungspark / Outdoor Fitness Anlage) des aufgeführten Wunsch unklar
- Im HH 2018 keine Mittel für die Maßnahme vorgesehen
- Bitte um Nennung der Ansprechpartner, welche den Bedarf sehen – sodass man das Projekt **gemeinsam** entwickeln kann



LUDWIGSBURG

# Beteiligungsprojekt „Gemeinsam älter werden in Neckarweihingen“

- gemeinsame Erstellung einer Broschüre mit schönen Routen, die zur Bewegung einladen
- Aktive Teilnahme an Vor-Ort Besichtigungen zur Routenkonzeption
- eventuell Generationenprojekt mit Kindern und Jugendlichen (Schule, Jugendcafé etc.)



LUDWIGSBURG



Ludwigsburg entdecken  
Spazierwege in Eglosheim





## Hintergrundinformationen zur Broschüre

Beim Gesundheitsforum im Dezember 2016 hat der städtische Fachbereich Sport und Gesundheit im Rahmen verschiedener Workshops Anregungen zur Gesundheitsförderung in Ludwigsburg gesammelt. Im Workshop „Gesund älter werden“ kam auch der Wunsch nach einer Übersicht an fußgängerfreundlichen, barrierefreien Spazierwegen innerhalb des Stadtgebiets auf.

Gemeinsam mit der AG Senioren, der Stadtteilbeauftragten in Eglosheim und dem Landkreis Ludwigsburg hat der Fachbereich Sport und Gesundheit daher mit der Planung eines Wegenetzes begonnen. Weitere Stadtteile werden folgen. Beim Markt der Eglosheimer Möglichkeiten im Juni 2017 – bei dem sich verschiedene Vereine und Arbeitsgruppen aus dem Stadtgebiet vorstellten – trugen die Besucherinnen und Besucher zahlreiche Spazierwege auf bereitgestellten Karten zusammen.

Vertreter der Stadt, des Landkreises und der AG Senioren fassten die Vorschläge schließlich zusammen und legten insgesamt acht Spazierwege in Eglosheim fest. Anschließend liefen sie die Wege ab. Dabei wurden die Routen unter anderem im Hinblick auf die Streckenlänge und die Barrierefreiheit sowie hinsichtlich der Einkehrmöglichkeiten und Besonderheiten am Wegesrand genau unter die Lupe genommen. Ebenfalls wurden die Standorte der Sitzgelegenheiten erfasst, um diese entlang der Wege ausweisen zu können. Das Ziel: dazu motivieren, mehr Zeit draußen zu verbringen und öfter spazieren zu gehen.

## Unterwegs bei der Stadtteilbegehung: AG Senioren, Stadtverwaltung und Bürgerinnen und Bürger



Brigitte Rayer-Pohland, Immanuel Rayer, Doris Mattheis, Christiane Kaspar, Sandra Sperzel (von links nach rechts).



Alt-Eglosheim

Immanuel Rayer, Brigitte Rayer-Pohland, Angelika Baumeister, Doris Mattheis (von links nach rechts).



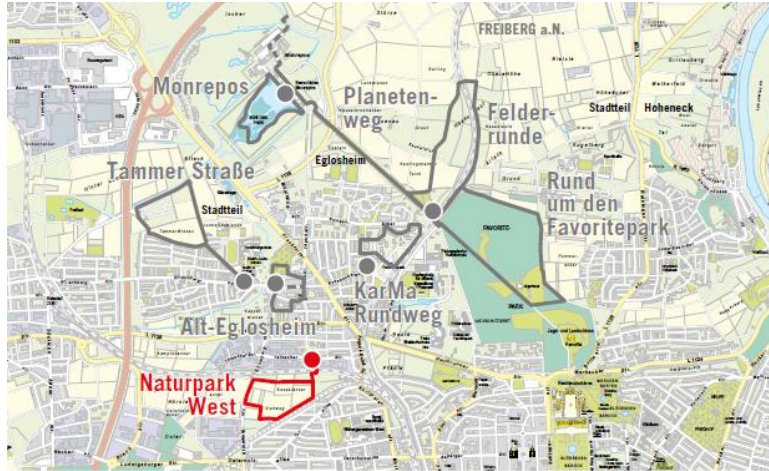
Felderrunde

Marius Ritter, Silvia Schäuble, Brigitte Schuster (von links nach rechts).





# LUDWIGSBURG



## Naturpark West

**Streckenlänge:** ca. 2 Kilometer    **Dauer:** ca. 40 Minuten  
**Anfahrt:** Buslinie 532, Haltestelle Teinacher Straße

### Wegbeschreibung

Der Spazierweg „Naturpark West“ führt durch das Gebiet im Autobahn- und Eisenbahngleisdreieck zwischen der Ludwigsburger Weststadt, Eglosheim und Asperg. Der Verein Naturpark West wurde von engagierten Bürgerinnen und Bürgern gegründet. Ihr Ziel: das Gebiet mit seinen vielen Wiesen und Gärten als Lebensraum für Tiere und Erholungsraum für Menschen zu erhalten.

Der Weg beginnt an der Kreuzung zwischen Nussackerweg und Teinacher Straße und führt dann unter der Bahnlinie durch die Unterführung in den Naturpark West. Nach circa 100 Metern

erreichen Sie die Wegkreuzung, die Sie geradeaus überqueren. Auf der linken Seite befinden sich eine Infotafel sowie der Bienenschaubaum, ein ausgehöhlter Baumstamm, in dem ein Bienenvolk angesiedelt wurde. Etwa einmal im Monat wird der Schaubaum von Vertretern des Naturparks West geöffnet. Dann kann man den Bienen bei ihrer Arbeit zusehen.



Bienenbaum im Naturpark West.

Vor der Unterführung bei der alten Bahnlinie Richtung Möglingen biegen Sie rechts ab und gehen auf einem Schotterweg mit leichter Steigung an den Bahngleisen entlang. Bei der zweiten Abzweigung verlassen Sie den Weg nach rechts, gehen an den Schrebergärten entlang und biegen bei der nächsten Möglichkeit wieder rechts ab. Diesem Weg, der nach einigen Metern nach links abknickt, folgen Sie, bis Sie eine Bank sowie eine weitere Schautafel des Naturpark West e. V. erreichen. Hier biegen Sie erneut rechts ab und erreichen nach einem kurzen, aber recht steilen Stück bergab die Unterführung, die unter der Strombergstraße durchführt. Wenn Sie sich hier wieder rechts halten, geht es nach einem kurzen Anstieg parallel zur Bahnlinie zurück in Richtung Ausgangspunkt.

### Barrierefreiheit

Der Weg ist bis auf eine circa 200 Meter lange Schotterstrecke vollständig asphaltiert. Er verläuft auf breiten Feldwegen und weist zwei kurze, aber recht starke Anstiege auf. Auf dem Weg befinden sich insgesamt vier Sitzgelegenheiten, von denen eine jedoch nicht mit dem Rollator zu erreichen ist.





# Ausbau der Angebote „Aktiv im Park“ in Neckarweihingen

- Aktuell besteht ein Angebot in Neckarweihingen „KangaMix“
- Weitere Ideen und Vorschläge?

## KangaMix

*Trainerinnen: Anna Hoffmann, Aylin Bergemann, Uli Rogler  
15.30–16.30 Uhr, Neckarweihingen, Erlebniswiese an der  
Hohenrainstraße*

Der Kurs für Mütter und Kleinkinder setzt sich aus unterschiedlichen Kanga-Elementen zusammen. Mal laufen die Teilnehmerinnen mit dem Kinderwagen oder der Tragehilfe, mal bleiben sie am Platz, mal trainieren sie mit, mal ohne Stöcke, mal absolvieren sie klassisches Kanga-Training. Die Inhalte werden immer individuell abgestimmt.

**Mitzubringen sind: Kinderwagen oder geeignete Tragehilfe (kann ggf. geliehen werden), Matte, Handtuch, Sonnenschutz, Wasser, bequeme Sportkleidung.**





## 4. Verschiedenes

# Betreutes Wohnen in Neckarweihingen (9)

- Aktuell keine geplanten Möglichkeiten für Standorte in Neckarweihingen

### Beratung & Hilfe:

#### **Stadt Ludwigsburg**

Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales – Team Soziales

Obere Marktstraße 1

71634 Ludwigsburg

Telefon (0 71 41) 9 10-30 40

Telefax (0 71 41) 9 10-25 44

E-Mail [soziales@ludwigsburg.de](mailto:soziales@ludwigsburg.de)

Internet [www.ludwigsburg.de](http://www.ludwigsburg.de)

Sprechzeiten Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Montag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr



Infohandbuch 60 Plus



LUDWIGSBURG

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

